

Editorial



Dr. Alexander Plum, Leiter Philatelie

Liebe Leserinnen und Leser,

Chemnitz blickt auf eine ereignisreiche Geschichte zurück – daran erinnert die neue Briefmarke der Serie »Zeitreise Deutschland«, die im April erscheint. Dass Sachsens drittgrößte Metropole viel zu bieten hat, beweist auch die Ernennung zur Kulturhauptstadt Europas 2025. Gefeiert wird der Titel mit einer attraktiven Silbergedenkmünze. Interessantes erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.

Fröhliche Markenmotive

Für leuchtende Augen bei Tierfreunden dürfte die Neuausgabe »Kaninchen« aus der Serie »Beliebte Haustiere« sorgen. Auf den Seiten 12 und 13 können Sie in die Welt der possierlichen Hoppler eintauchen, die bei Jung und Alt beliebt sind. Das gilt auch für den kleinen Drachen Kokosnuss, der mit seinen Freunden spannende Abenteuer erlebt. Der sympathische Held aus der Feder des Schriftstellers und Illustrators Ingo Siegner sorgt nun auf einer Briefmarke für gute Laune. Lesen Sie mehr auf den Seiten 10 und 11.

Münzschätze des Vatikans

Vor 20 Jahren verstarb Papst Johannes Paul II. In seiner Amtszeit erschienen erstmals Euro-Münzen des Vatikans. Sie sind, ebenso wie die vorigen Lira-Ausgaben des Kleinstaats, bei Sammlern äußert begehrt. Eine Auswahl eindrucksvoller Münzen präsentieren wir Ihnen in unserem Vatikan-Spezial auf den Seiten 14 bis 17.

Beim Lesen Ihrer postfrisch wünsche ich Ihnen viel Freude.





AKTUELL

- **4** Kulturhauptstadt Chemnitz Marke und Münze zu Ehren der sächsischen Großstadt
- **6** Das Buch steht hoch im Kurs 200 Jahre Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- **8** Prägende Frauen Münze zum Jubiläum »50 Jahre Int. Jahr der Frau«
- **10** Mit Feuereifer in unvergessliche Abenteuer Neue Marke mit dem kleinen Drachen Kokosnuss
- **12** Tierischer Familienzuwachs Serie »Beliebte Haustiere« würdigt Kaninchen
- **23** Zwei Leben in Deutschland 100. Geburtstag Hans Rosenthal
- **26** 250 Jahre Fortschritt Neuausgabe ehrt Technische Universität Clausthal
- **31** Ganz große Kunst Krönender Abschluss der Serie »Street Art«

HISTORIE

- **24** Marken mit Schlüssel 170 Jahre Postwertzeichen von Bremen
- **32** Erinnerung an bewegte Zeiten 80 Jahre Briefmarken der Bizone







32 HISTORIE

In den unter US-amerikanischer und britischer Besatzung stehenden Gebieten Deutschlands erschienen ab 1945 faszinierende Briefmarken.

NEUAUSGABEN

18 Von der Neuausgabe »Der kleine Drache Kokosnuss« bis zu den neuen Dauermarken der Serie »Welt der Briefe«

SERVICE

- **28** NEUIGKEITEN: Neuausgabe der 10-Euro-Serie »Im Dienst der Gesellschaft«, Aufruf zur Wahl der schönsten Briefmarke Europas u.v.m.
- **34** AKTUELLES: Ausstellungen der Museen für Kommunikation; Tauschtage; neue Sonderedition »Landlust«
- **36** LESERBRIEFE: Gern beantworten wir Ihre fachlichen Fragen; Impressum
- **37 ZUBEHÖR**: Optimaler Schutz für Ihre Schätze
- **40** ANGEBOT: Faszinierende Marken des Deutschen Reichs

GEPRÄGT

- **14** Päpstliche Kostbarkeiten Wundervolle Münzen aus dem Vatikan
- **38** 100 Jahre Schilling Edles zum Jubiläum des österreichischen Klassikers

Informationen auch im Internet unter www.shop.deutschepost.de

18 NEUAUSGABEN



Der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde begeistern viele Kinder – und schmücken nun eine fröhlich-bunte Briefmarke.



Aktuell



Die Neuausgabe »Chemnitz« aus der Serie »Zeitreise Deutschland« erscheint am 3. April 2025.



KULTURHAUPTSTADT CHEMNITZ



Das Rathaus-Ensemble im Herzen der Stadt vereint zwei Bauepochen.

Rund um die Stadthalle finden sich zahreiche Kunstwerke.

Das Wasserschloss Klaffenbach liegt am südlichen Stadtrand. Die technische Universität steht auch architektonisch für Innovation.

Eine Fabrikhalle aus dem Jahr 1907 beherbergt das Industriemuseum.

Die Stadt in Sachsen mit ihrer bewegten Geschichte kann auf ein reiches kulturelles Erbe zurückblicken. Jetzt steht sie als Kulturhauptstadt Europas im Fokus und präsentiert neben der Historie auch aktuelle Perspektiven moderner Urbanität.

ass beim Stichwort Chemnitz vielen als Erstes Karl Marx durch den Kopf geht, ist nicht verwunderlich, schließlich hieß der Ort von 1953 bis 1990 Karl-Marx-Stadt. Mit der Umbenennung zur Zeit der DDR verband sich ein besonderer Anspruch für den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Historisches wurde wiederhergestellt, viel Neues kam in industrieller Bauweise hinzu. 1958 nahm man den Flughafen aus den 1920er-Jahren wieder in Betrieb, der die Neuausgabe aus der Serie »Zeitreise Deutschland« ziert. Noch heute steht das Karl-Marx-Monument; der gut sieben Meter hohe Bronzekopf gilt als zweitgrößte Porträtbüste der Welt. Doch bietet die Geschichte von Chemnitz, das 1143 erstmals urkundlich erwähnt wurde, weit mehr als die Zeitspanne als sozialistische Musterstadt.

Eine weitere Bezeichnung, nämlich »sächsisches Manchester«, hat sich die Stadt hart erarbeitet: Vor über zweihundert Jahren entwickelte sie sich mit modernen Fabriken zu einem Zentrum der Textilindustrie. Von 1848 bis in die 1920er-Jahre wurden fast fünftausend Lokomotiven in Chemnitz gebaut. Und 1932 schlossen sich dort vier regionale Fahrzeughersteller zusammen und gründeten die Auto Union AG. Davon zeugen noch die vier Ringe im Logo der Marke Audi.

Tradition und Moderne spiegeln sich auch in städtebaulich spannenden Gegensätzen; der sozialistische Plattenbau ist nur eine Facette. Zeugnisse des Bauhauses und der Neuen Sachlichkeit begeistern ebenso wie der Kaßberg, eines der größten zusammenhängenden Jugendstil- und Gründerzeitviertel Europas. Das Museum Gunzenhauser lockt mit einer der beeindruckendsten Sammlungen der klassischen Moderne. Und im Ratssaal des Rathauses ist unter anderem ein Werk des bedeutenden zeitgenössischen Künstlers Neo Rauch zu sehen.

Chemnitz neu entdecken

Als europäische Kulturhauptstadt 2025 – ein Titel, der im Mai mit einer Silbergedenkmünze gewürdigt wird - bündelt Chemnitz aktuell seine vielfältigen Aktivitäten unter dem Motto »C the Unseen« (Sieh das Unsichtbare). Es gilt, bislang Ungesehenes und Unentdecktes sichtbar zu machen. Das Programm soll mit dafür sorgen, dass Chemnitz künftig eben nicht nur mit dem Karl-Marx-Kopf verknüpft wird.



ERHÄLTLICH AB JUNI 2025 -Jetzt Sichern

NUMISBLATT

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025« in Stempelglanz und einem Zehnerbogen der Neuausgabe »Chemnitz« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 3. April 2025. 43,90 €* | Best.-Nr. 149824077 1

ABO NUMISBLÄTTER

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus. Best.-Nr. D020 2



SCHMUCKBLATT »CHEMNITZ/KULTURHAUPTSTÄDTE«

Mit zwei Exemplaren der Neuausgabe »Chemnitz« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 3. April 2025 und sechs thematisch passenden Briefmarken (Bund, Berlin, DDR; 1982-2010; postfrisch). Format: 21 x 21 cm, 4-seitig. 21,95 €* | Best.-Nr. 150427386 5



10. BRIEFMARKENAUSSTELLUNG

An die 10. Briefmarkenausstellung der

Jugend 1988 u. a. in Karl-Marx-Stadt

erinnern diese zwei Marken mit Zwi-

schenfeld (DDR MiNr. 3174 und 3176).

Im Zusammendruckbogen (postfrisch)

besonders attraktiv! Inkl. Sammelblatt.

39,- €* | Best.-Nr. 150626499 **8**

Schutzhülle und A4-Textblatt.

OSS-MINISTERKONFERENZ IN KARL-MARX-STADT

Zur Ministerkonferenz der Organisation für die Zusammenarbeit der sozialistischen Länder auf dem Gebiet des Post- und Fernmeldewesens (OSS) erschien 1982 eine Marke mit Zierfeld (DDR MiNr. 2732) hier im Zusammendruckbogen (postfrisch). Inkl. Sammelblatt. 24,50 €* | Best.-Nr. 150626502 **7**



MÜNZE UND MARKE

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025« in Spiegelglanz und einem Paar der Neuausgabe »Chemnitz« mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 3. April 2025. 62,90 €* | Best.-Nr. 149817135 3

ABO MÜNZE UND MARKE

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus. Best.-Nr. D095S 4



Die Kollektion »Mein Land – meine Marken: Sachsen« beinhaltet 45 Marken und drei Blocks (Bund, 1959 bis 2018; postfrisch), die berühmte Orte und Sehenswürdigkeiten, historische Ereignisse und Persönlichkeiten Sachsens würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe 29,95 €* | Best.-Nr. 150626493 6



150. GEBURTSTAG MARX

Die Bildseite ziert das Profil von Karl Marx, der 1848 mit Friedrich

Engels das Kommunistische Manifest verfasste.

»150. Geburtstag Karl Marx« | 20 Mark | DDR 1968 | Silber (800/1000) 20,9 g | Ø 33 mm | vz/st 99,– €* | Best.-Nr. 149816604 **9**

100. TODESTAG MARX

Der Philosoph, Ökonom und Journalist ist auf der Bildseite mit Porträt und Namenszug verewigt. »100. Todestag Karl Marx« | 20 Mark DDR 1983 | CuNiZn 15 g | Ø 33 mm vz/st | 17,50 €* Best.-Nr. 149816675 **10**







Die Neuausgabe »Welttag des Buches - 200 Jahre Börsenverein des Deutschen Buchhandels« erscheint am 3. April 2025.

DAS BUCH STEHT HOCH IM KURS

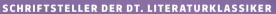
Am 23. April ist der Welttag des Buches. Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels beteiligt sich aus diesem Anlass an einem großen Lesefest für kleine Bücherfans. Der Branchenverband wird in diesem Jahr 200 Jahre alt – ein stolzes Jubiläum.

ie UNESCO hat den Welttag des Buches auf den 23. April festgelegt. Damit ehrt die Kulturorganisation der Vereinten Nationen die weltberühmten Schriftsteller William Shakespeare und Miguel de Cervantes, deren Todestage um das Datum herum markiert sind. Seit nunmehr 30 Jahren finden deswegen weltweit Aktionen rund um das gedruckte Wort und das Lesen statt. In Deutschland gehört der Börsenverein des Deutschen Buch-



INT. BUCHKUNST-AUSSTELLUNG

Leipzig war 1982 Veranstaltungsort einer Internationalen Buchkunst-Ausstellung, zu der attraktive Briefmarken erschienen hier im Zusammendruckbogen (DDR MiNr. 2697–2698; postfrisch), der als Besonderheit am Bogenrand Leerfelder aufweist. Inkl. Sammelblatt, Schutzhülle und A4-Textblatt. 49,– €* | Best.-Nr. 150626500 **11**



In dieser Kollektion sind 30 Briefmarken und zwei Blocks (Bund; 1956–2017; postfrisch) vereint, die berühmte Autoren und herausragende Werke in deutscher Sprache würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39,-€* | Best.-Nr. 150626309 **12**



KINDER- UND JUGENDLITERATUR

Die Kollektion enthält 38 Marken und einen Block (Bund; 1958-2015; postfrisch). Sie ehren Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die u.a. erfolgreiche Kinder- und Jugendliteratur verfassten, bekannte Bücher und Protagonisten. Auf zwei Steckkarten in Präsentationsmappe. 39,-€* | Best.-Nr. 150626404 13



Das Deutsche Buchhändlerhaus. einstiger Sitz des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, auf einem Photochromdruck. ca. 1895/1900

handels zu den Hauptakteuren am Welttag des Buches. Der Verein bildet über dieses konkrete Engagement hinaus eine wichtige Säule in Bezug auf die Bedeutung des Buches in der Gesellschaft, für Bildung und Kultur. Mit nun 200 Jahren ist er der älteste Wirtschaftsverband Deutschlands.

Die Freiheit des Wortes schützen

Gegründet wurde der Verein 1825 in Leipzig, heute hat er seinen Sitz in Frankfurt am Main. Er ist der Interessenvertreter der deutschen Buchbranche mit rund 4.000 Buchhandlungen, Verlagen, Zwischenbuchhändlern und anderen Medienunternehmen. So kämpft der Verein zum Beispiel auch auf internationaler Ebene für ein faires Urheberrecht. Mit Initiativen in Politik, Bildung und Wissenschaft engagiert sich der Börsenverein für das Buch als Leitmedium der Gesellschaft.

Doch der Zusammenschluss ist nicht auf die wirtschaftliche Dimension der Branche beschränkt. Vielmehr versteht sich der Börsenverein genauso als Kulturverband. Er setzt sich in vielerlei Hinsicht ein für das Kulturgut Buch, die Freiheit des Wortes und für die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft.

Seit 1949 veranstaltet der Börsenverein die Frankfurter Buchmesse, die sich seitdem zur größten Buchmesse Europas entwickelt hat. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurde der Börsenverein zusätzlich zum ideellen Träger der Leipziger Buchmesse, eben dort, wo der Verein vor 200 Jahren gegründet wurde. Herausragend ist die jährliche Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, mit dem Persönlichkeiten geehrt werden, die sich in besonderer Weise für den Frieden und die Verständigung zwischen den Völkern einsetzen. Außerdem werden jährlich der Deutsche Buchpreis und der Deutsche Sachbuchpreis verliehen. Des Weiteren engagiert sich der Börsenverein aktiv für die Leseförderung: Seit 1959 organisiert er einen Vorlesewettbewerb, an dem jährlich rund 600.000 Kinder teilnehmen. Und im Verbund mit anderen Akteuren werden auch in diesem Jahr zum Welttag des Buches wieder über eine Million Bücher an Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Klasse verschenkt - eine schöne Erfolgsgeschichte, an der der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Jahr für Jahr weiterschreibt.





Briefmarken zu Ehren des Friedenspreises des **Deutschen Buchhandels** und der Frankfurter **Buchmesse (Bund MiNr.** 2075 und 2815).



GEDENKSET »DAS BUCH ALS KULTURGUT«

Mit der Neuausgabe »Welttag des Buches -200 Jahre Börsenverein des Deutschen Buchhandels« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 3. April 2025, zehn weiteren Marken (Bund, DDR; 1972-2012; postfrisch) und interessanten Informationen zum Thema. Format: DIN A4, 4-seitig 23,95 €* | Best.-Nr. 150409849 14

ZU EHREN VON JOHANNES GUTENBERG

Der in Mainz geborene Johannes Gutenberg gilt als Erfinder des modernen Buchdrucks mit beweglichen Metalllettern, der ab ca. 1450 die Buchproduktion revolutionierte. Zum 500. Todestag 1968 würdigten beide deutschen Staaten Gutenberg mit edlen Münzen.

5 DM »GUTENBERG« Bund 1968 | Silber (625/1000) 11,2 g | Ø 29 mm | sp

79,50 €* | Best.-Nr. 149817308 **15**





10 MARK »GUTENBERG« DDR 1968 | Silber (625/1000) 17 g | Ø 31 mm | vz/st 98,50 €* | Best.-Nr. 149816606 16 Overlie: BVA: Kritister: Jord Troza, Neuerlagen b. Berlin: Fotograf.

Aurs: Jurgen Fichs; Suttigart.

Aurs: Jurgen Fichs; Sutt

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »50 Jahre Internationales Jahr der Frau«, die am 6. März 2025 herausgegeben wird, startet die Serie »Prägende Frauen«. 20 Euro | Deutschland 2025 | Silber (925/1000) 18 g | Ø 32,5 mm | st oder sp

PRÄGENDE FRAUEN

Im Jahr 2025 feiern wir das 50. Jubiläum des Internationalen Jahrs der Frau. Gewürdigt wird dieses bedeutende Ereignis mit einer Silbermünze, die den Auftakt der 20-Euro-Serie »Prägende Frauen« bildet.



as Bewusstsein für die Situation und die Gleichberechtigung von Frauen zu schärfen, das war der Hintergrund der Ausrufung des Internationalen Jahrs der Frau 1975 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen. Es war ein entscheidender Moment in der Geschichte der Frauenbewegung, der den Weg für Initiativen und Programme ebnete, die die Gleichstellung der Geschlechter fördern sollten. Erstmals richteten die Vereinten Nationen zum Internationalen Frauentag am 8. März eine Feier aus und etablierten das Datum damit weltweit. In der Bundesrepublik wurde das Internationale Jahr der Frau am 9. Januar 1975 mit einer Veranstaltung des Deutschen Frauenrats in der Beethovenhalle Bonn eröffnet. Die Durchführung des Jahres stand unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsidentin Annemarie Renger, der weltweit ersten Präsidentin eines demokratisch gewählten Parlaments.

Seither haben Frauen bedeutende Fortschritte erzielt. In zahlreichen Ländern errangen sie das Wahlrecht und es wurden Gesetze verabschiedet, die Diskriminierung verbieten. Sie erlangten bedeutende Positionen in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Doch in vielen Teilen der Welt sind Frauen weiterhin mit geschlechtsspezifischer Gewalt, Lohnungleichheit und begrenztem Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung konfrontiert. Das 50. Jubiläum des Internationalen Jahrs der Frau erinnert daran, dass der Kampf für die Rechte der Frauen noch lange nicht vorbei ist.

Eine besondere Silberserie

Dieses Jubiläum bietet die Gelegenheit, die Geschichten und Beiträge von Frauen zu feiern, die die Welt verändert haben und kommende Generationen inspirieren. Mit der Münze »50 Jahre Internationales Jahr der Frau« startet die neue zwölfteilige 20-Euro-Serie »Prägende Frauen«, die herausragende weibliche Persönlichkeiten und deren Lebensleistungen würdigt. Sie wird im September mit der Ausgabe »Elly Heuss-Knapp – 75 Jahre Müttergenesungswerk« fortgesetzt und stellt viele weitere großartige Frauen in den Mittelpunkt – darunter Astrid Lindgren, Anne Frank, Marlene Dietrich, Hannah Arendt, Marie Curie und die Mütter des Grundgesetzes.





Oben: Marken zum Int. Jahr der Frau (Dominikanische Republik MiNr. 1096, Brasilien MiNr. 1504). Links: Frauenkongress zur Förderung der Rechte der Frau in Köln am 5. Oktober 1975.

START DER SERIE MIT DEM MOTIV »50 JAHRE INTERNATIONALES JAHR DER FRAU«

Sichern Sie sich jetzt die erste Münze der Serie »Prägende Frauen«, deren Ausgaben von 2025 bis 2035 erscheinen! In den Produkten ist sie mit der Briefmarke »100. Geburtstag Annemarie Renger« (Bund MiNr. 3499) kombiniert. Die Politikerin war von 1972 bis 1976 die erste Bundestagspräsidentin und in der Bundesrepublik Schirmherrin des Internationalen Jahrs der Frau 1975.



MÜNZE UND MARKE

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »50 Jahre Internationales Jahr der Frau« in Spiegelglanz und einem Briefmarkenpaar mit Sonderstempel »Berlin« vom 6. März 2025. 62,90 €* | Best.-Nr. 149817134 17

ABO »MÜNZE UND MARKE« (

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus. Best.-Nr. D095S 4

NUMISBLATT

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze »50 Jahre Internationales Jahr der Frau« in Stempelglanz und einem Briefmarken-Zehnerbogen mit Sonderstempel »Berlin« vom 6. März 2025. 49,90 €* | Best.-Nr. 149824076 **18**

ABO »NUMIS-BLÄTTER«

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus. Best.-Nr. D020 2



5 MARK »INTERNATIONALES JAHR DER FRAU«

Mit diesem edlen 5-Mark-Stück würdigte die DDR das Internationale Jahr der Frau, dessen Symbol zusammen mit drei stilisierten Frauenköpfen die Bildseite ziert.

> »Internationales Jahr der Frau« 5 Mark | DDR 1975 | CuNiZn 12,2 g | Ø 29 mm | vz/st 21,-€* | Best.-Nr. 149816641 19

ZUSAMMENDRUCKBOGEN »INTER-**NATIONALES JAHR DER FRAU«**

1975 gab die DDR im Zusammendruck (gestemp.) drei Marken (DDR MiNr. 2019-2021) aus, welche die Lage und gesellschaftliche Rolle der Frau in verschiedenen Regionen der Welt darstellen. Inkl. Sammelblatt, Schutzhülle, A4-Textblatt. 28,50 €* | Best.-Nr. 150626501 **20**





BERÜHMTE FRAUEN

Die Kollektion enthält 43 Sondermarken und eine Blockausgabe (Bund; 1969-2019; postfrisch). Sie erinnern an berühmte Frauen und deren Lebenswerk. Auf Steckkarten in Präsentationsmappe. 34,50 €* | Best.-Nr. 150626496 **21**



Präsentationsmappe.

59,- €* | Best.-Nr. 150622069 22





FRAUEN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE (BERLIN)

Steckkarte mit allen 17 Ausgaben der Dauerserie »Frauen der deutschen Geschichte« in DM-Währung (Berlin 1986–1989; postfrisch). Lieferung in Präsentationsmappe.

MIT FEUEREIFER IN UNVERGESSLICHE ABENTEUER



Die Neuausgabe »Der kleine Drache Kokosnuss« erscheint am 1. März 2025.

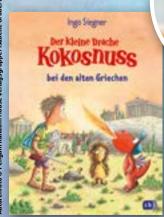
Die Kinderbuchserie »Der kleine Drache Kokosnuss« von Ingo Siegner begeistert seit über zwei Jahrzehnten Kinder und Eltern gleichermaßen. Die Erlebnisse von Kokosnuss und seinen Freunden sind ein fester Bestandteil der Kinderbuchwelt geworden.

o verbringen kleine Feuerdrachen den Winter? Warum gehen Fressdrachen eigentlich nicht zur Schule? Wie viele Sterne gibt es am Firmament? Und wann haben die Dinosaurier gelebt? Auf diese oder ähnliche Fragen sucht ein kleiner Drache Antworten. Schon bei Erscheinen des ersten Bandes im Herbst 2002 fesselte der wissbegierige und sympathische Feuerdrache Kokosnuss die Leserschaft. Zusammen mit seinen Eltern Mette und Magnus lebt er auf der abwechslungsreichen Dracheninsel, die mit Wüsten, Grünland und einem richtigen Dschungel zu Entdeckungen einlädt. Oma Aurelia, Opa Jörgen und Onkel Ingmar gehören auch zur Familie. Ein türkisfarbenes Käppi ist das Markenzeichen des kleinen, Feuer speienden Drachen, der seinen ungewöhnlichen Namen Vater Magnus verdankt. Der fand, dass der just aus dem

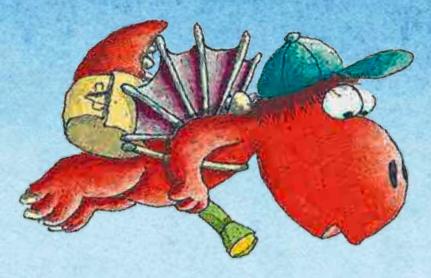
Drachenei geschlüpfte Sohn gerade so groß wie eine Kokosnuss sei. Zusammen mit seinen Freunden, dem klugen Stachelschwein Matilda und dem vegetarisch lebenden Fressdrachen Oskar, besteht Kokosnuss alle nur erdenklichen lustigen und lehrreichen Abenteuer. Er erkundet die heimische Dracheninsel, trifft in fernen Gefilden auf fremde Tiere wie Koala und Wombat und

erlebt faszinierende Epochen wie die Steinzeit
oder das antike Griechenland.

d Illustrator



Oben: Der Schriftsteller und Illustrator Ingo Siegner ist der Schöpfer des kleinen Drachen Kokosnuss. Links: Der aktuelle Band der beliebten Reihe führt Kokosnuss und seine Freunde ins antike Griechenland.



Alles aus einer Hand

Erfunden hat diese magische Abenteuerwelt der Kinderbuchautor Ingo Siegner. Schon früh las er seinen jüngeren Geschwistern gern Geschichten vor. Er fand auch Gefallen daran, die Stimme zu verstellen und Dinge zu erfinden. Es dauerte ein wenig, bis die Lust am Fabulieren dazu führte, die selbst erfundenen Erzählungen aufzuschreiben. Als Kinderbetreuer bei einem Reiseveranstalter trug er sie erstmals einem kleinen Publikum vor und stieß damit auf so positive Resonanz, dass er einige Geschichten nicht nur aufschrieb, sondern auch gleich mit Zeichnungen versah. Die liebevoll gestal-

teten Blätter wurden zu einem begehrten Präsent auf Kindergeburtstagen – wodurch sich schließlich auch ein Kontakt zu einem Verlag ergab.

Um seine Ideen ganz so wie gedacht umsetzen zu können, hat der Autor die Illustrationen dann auch in seinen Büchern übernommen. Das Zeichnen brachte er sich selbst bei. So schlau, mutig und großartig die Figuren charakterisiert sind, so detailreich und humorvoll sind sie gezeichnet. Farbenfroh werden die Erlebnisse der drei Freunde zum Leben erweckt und von Ingo Siegner auf zahlreichen Lesungen auch gern persönlich vorgetragen.

Vom Kinderzimmer ins Kino

Mittlerweile umfasst die Reihe von Kokosnuss' Abenteuern stolze 33 Bände, der 34. Band wird im Mai 2025 erscheinen. Weitere Veröffentlichungen, etwa eine Sachbuchreihe für Kinder im Grundschulalter oder Bände für Erstleser, kamen im Laufe der Zeit dazu. Mehr als fünf Millionen Bücher des kleinen Drachen sind verkauft worden, darüber hinaus entstanden Hörbücher, zwei Kinofilme (2014 und 2018), ein Musical sowie eine TV-Serie. Von Plüschtieren über Puzzles bis hin zu Schulartikeln — die mittlerweile zahlreichen Begleiter aus der Welt des kleinen Drachen unterstreichen, dass Kokosnuss zum Serienhelden geworden ist.



Die Neuausgabe »Kaninchen« erscheint am 3. April 2025 als drittes Motiv der Serie »Beliebte Haustiere«.



TIERISCHER FAMILIENZUWACHS

Ihre niedlichen Gesichter, ihr weiches Fell und ihre freundlichen Persönlichkeiten machen Kaninchen zu idealen Begleitern für Kinder wie für Erwachsene.

Die Neuausgabe der Serie

»Beliebte Haustiere« widmet sich diesen bezaubernden Tieren.

aninchen lieben es gesellig. Diese Eigenschaft macht sie auch als Haustiere sehr anpassungsfähig. Das ist vielleicht auch der Grund, warum Kaninchen in der Kinderliteratur oft Hauptrollen einnehmen. Darin vermitteln sie Kindern wichtige Lektionen über Freundschaft, Mut und Abenteuer, und ihre sanfte und freundliche Natur macht sie zu idealen Protagonisten für Geschichten, die das Herz erwärmen. Ein bekanntes Beispiel ist das weiße Kaninchen Miffy, geschaffen von dem niederländischen Kinderbuchautor und Illustrator Dick Bruna. Im Niederländischen heißt die Figur Nijntje, eine Abkürzung für Konijntje, was auf Deutsch Kaninchen heißt. Auch in »Alice im Wunderland« von Lewis Carroll spielt ein weißes Kaninchen eine zentrale Rolle. Mit »Watership Down« (»Unten am Fluss«) hat Richard Adams ein Meisterwerk der Erwachsenenliteratur mit Kaninchen in der Hauptrolle geschaffen. Es erzählt von einer Gruppe wilder Kaninchen und ihren Abenteuern, wobei tiefere Themen wie Freiheit und Zusammenhalt behandelt werden. Diese Beispiele zeigen, wie tief Kaninchen in unserer Kultur verwurzelt sind. Auffällig ist, dass die Begriffe Kaninchen und Hasen fast synonym verwendet werden.

Als Haustier geeignet ist jedoch allein das Kaninchen. Hasen sind Einzelgänger, während



Wildkaninchen und Hauskaninchen auf Briefmarken (Berlin MiNr. 299 und Großbritannien-Jersey MiNr. 1099)





SCHMUCKBLATT »KANINCHEN«

Mit je einer Neuausgabe »Kaninchen« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 3. April 2025 und vier thematisch passenden Marken (Bund, DDR; postfrisch). Format: 21 × 21 cm 21,95 €* | Best.-Nr. 150427385

Kaninchen in Familienverbänden leben. Hasen sind auch beim Nestbau Freiluftfanatiker, während Kaninchen weitverzweigte Tunnel- und Höhlensysteme anlegen.

Eine Frage der Haltung

Hauskaninchen sind genetisch noch sehr nah an ihren Vorfahren, den europäischen Wildkaninchen (Oryctolagus cuniculus). Aus ihrem Verhalten in der Natur lassen sich Schlüsse für die optimale Haltung als Haustier ziehen. Kaninchen leben in der Natur in Gruppen. Daher sollten Hauskaninchen nicht allein gehalten werden. Sie bauen auch zu menschlichen Bezugspersonen leicht Bindungen auf und folgen ihnen oft auf Schritt und Tritt.

Um glücklich und gesund zu sein, benötigen die Tiere neben Wasser und Nahrung ausreichend Platz und Beschäftigung. Ein großer Käfig oder ein Freigehege im Garten sind ideal, damit sie genügend Bewegung bekommen. Kaninchen sind zudem sehr reinlich und können leicht stubenrein werden. Für die Haltung in der Wohnung eignen sich insbesondere Zwergkaninchen wie Zwergwidder oder Farbenzwerge.



SCHMUCKBLATT »HUNDE«



SCHMUCKBLATT »KATZEN«

Mit je einer Marke »Katze« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 2. Februar 2023 und fünf weiteren Marken (Bund; postfrisch). Format: 21 × 21 cm 21,95 €* | Best.-Nr. 150427330



GOLD ZUM JAHR DES HASEN

In der Lunar-Serie würdigt Australien chinesische Tierkreiszeichen mit edlen Schüsselprägungen. 2023 erschien diese Ausgabe zum Jahr des Hasen, der als Symbol für Anmut und Glück gilt.

»Jahr des Hasen« | 100 Dollar | Australien 2023 | Gold (999,9/1000) | 1 Unze (31,1 g) Ø 38,5 mm | sp | nur 750 Stück weltweit 2.790,− €** | Best.-Nr. 149801524

EDLES SILBER ZU OSTERN

Österreichs beliebte Ostermünzen überzeugen mit ihren detailliert gestalteten Motiven – so wie diese beiden schönen Ausgaben mit frühlingshaften Tiermotiven. Lieferung jeweils im bebilderten Blister.

Beide Münzen: 5 Euro | Österreich | Silber (925/1000) 8,41 q | Ø 28,5 mm | handgehoben



OSTERMÜNZE »FRÜHLINGSERWACHEN« (2019)

Im Frühjahr blüht es überall und unzählige Geschöpfe tummeln sich in der Natur – auch auf der Bildseite dieser Münze, die u. a. ein Feldhase ziert. 34.50 €* | Best.-Nr. 149800525



OSTERMÜNZE »BIENENTANZ« (2023)

Die Bildseite zeigt eine Biene im Flug, Blüten, Honigwaben und die Illustration eines Bienentanzes, mit dem die Insekten kommunizieren. 29.90 €* | Best.-Nr. 149801763

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818

PÄPSTLICHE KOSTBARKEITEN

Vor zwanzig Jahren, am 2. April 2005, starb Johannes Paul II. Als Karol Józef Wojtyla 1920 im polnischen Wadowice geboren, war er ab 1978 Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche. 2011 erfolgte die Seligsprechung durch Papst Benedikt XVI.. 2014 die Heiligsprechung durch Papst Franziskus. Edle Münzen, die aufgrund geringer Auflagen und ansprechender Motive höchst begehrt sind, zeugen von den Amtszeiten der drei Päpste.



+ 50 EURO GOLD »PAPST JOHANNES PAUL II.«

Alle acht Euro-Kursmünzen 2014 (sp) mit Porträts von Papst Franziskus, vereint mit einer edlen Goldmünze. Goldmünze: »Papst Johannes Paul II.« | Gold (917/1000) 15 g | Ø 28 mm | sp | 1.995, – €** | Best.-Nr. 002927 26



GLANZVOLLE WÜRDIGUNG EUROPAS

Die erste 5-Euro-Silbermünze des Vatikans ziert ein ausdrucksstarkes Porträt von Johannes Paul II. »Europa – Projekt des Friedens

und der Brüderlichkeit« 5 Euro | Vatikan 2002 Silber (925/1000) | 18 g Ø 32 mm | sp

199,-€* | Best.-Nr. 002794 27



20 Euro »Arche Noah« 6 g | Ø 21 mm



50 Euro »Abrahams Opfer« 15 a l Ø 28 mm

2ER-SET GOLD »PAPST JOHANNES PAUL II.«

Diese beiden wertvollen Goldmünzen von 2002, deren Bildseiten Papst Johannes Paul II. ehren, können Sie hier im Set erwerben. Beide Münzen: »Die Wurzeln des Glaubens« | Vatikan 2002 Gold (917/1000) | sp | 2.990, – €** | Best.-Nr. 002654 **28**

> ÖFFNUNG DER HEILIGEN PFORTE Mit der Öffnung der Heiligen Pforte durch Johannes Paul II. begannen die Feierlichkeiten für das Heilige Jahr 2000. »Öffnung der Heiligen Pforte«

2.000 Lire | Vatikan 2000 Silber (835/1000) 16 g | Ø 31,4 mm

Stempelglanz: 39,90 €* Best.-Nr. 002250 29 Spiegelglanz: 159.-€*

Best.-Nr. 149800813 **30**

SEDISVAKANZ 2013

Die Phase vom Tod oder Rücktritt eines Papstes bis zur Ernennung eines Nachfolgers wird als Sedisvakanz (von »sede vacante«, zu Deutsch etwa »während der Sitz frei ist«) bezeichnet. In dieser Zeit wird – auch auf Münzen – das Wappen der Sedisvakanz geführt. Es zeigt die gekreuzten Petrusschlüssel, darüber einen Baldachin (Padiglione) und darunter das persönliche Wappen des Kardinalkämmerers (Camerlengo).



2 EURO »SEDISVAKANZ«

Diese edle 2-Euro-Münze ist die einzige Kursmünze der Sedisvakanz 2013. »Sedisvakanz« | 2 Euro | Vatikan 2013 CuNi | 8,5 g | Ø 25,75 mm | prägefrisch 99,– €* | Best.-Nr. 002693 **31**



5 EURO »SEDISVAKANZ«

Die Wertseite ziert eine Taube mit der Inschrift »Veni Sancte Spiritus« (»Komm, Heiliger Geist«). »Sedisvakanz« | 5 Euro | Vatikan 2013 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32 mm | sp 159,– €* | Best.-Nr. 002697 **32**



PAPST BENEDIKT XVI.

Joseph Aloisius Ratzinger, 1927 im oberbayerischen Marktl am Inn geboren, prägte mit seinem Wirken die römisch-katholische Kirche. Im April 2005 wurde er als Benedikt XVI. der erste deutsche Papst seit fast 500 Jahren. 2013 gab er aufgrund schwindender Kräfte seinen Rücktritt bekannt und zog sich in ein Kloster zurück. Am 31. Dezember 2022 starb der streitbare Theologe.



20 Euro »Der Gute Hirte« 6 a l Ø 21 mm



50 Euro »Laokoon-Gruppe« 15 a l Ø 28 mm



100 EURO GOLD »DAS JÜNGSTE GERICHT«

Die Wertseite zeigt Jesus und Maria aus dem Fresko »Das Jüngste Gericht«, das Michelangelo Buonarroti in der Sixtinischen Kapelle verewigte. | »Sixtinische Kapelle – Das Jüngste Gericht« | 100 Euro | Vatikan 2010 | Gold (917/1000) | 30 g | Ø 35 mm | sp 5.900,- €* | Best.-Nr. 002698 **34**

2ER-SET GOLD »PAPST BENEDIKT XVI.«

Eindrucksvolle Skulpturen aus den Vatikanischen Museen zieren diese beiden Goldmünzen, die Sie hier im Set erwerben können. Die Bildseiten präsentieren ein Porträt von Papst Benedikt XVI. | Beide Münzen: »Meisterwerke der Bildhauerei« | Vatikan 2009 | Gold (917/1000) | sp 2.990,-€** | Best.-Nr. 002699 33

> KURSMÜNZENSÄTZE AUS DER AMTSZEIT VON PAPST BENEDIKT XVI. Kursmünzen: 1 Cent-2 Euro | Vatikan | 2,3-8,5 g | 16,25-25,75 mm

KURSMÜNZENSATZ 2006 + SILBERMEDAILLE

Die ersten Kursmünzen mit dem Porträt Benedikts XVI. aus dem Jahr 2006! Alle acht Euro-Kursmünzen (sp) und eine offizielle Medaille aus schwerem Silber. Nur 16.000 Sets weltweit! Silbermedaille: Vatikan 2006 Silber (925/1000) | 45 g Ø 40 mm | sp

379,- €* | Best.-Nr. 002676 35



KURSMÜNZENSATZ 2010

Alle acht Euro-Kursmünzen des Jahres 2010 (st). 99,90 €* | Best.-Nr. 002700 **36**



KURSMÜNZENSATZ 2012

Alle acht Euro-Kursmünzen des Jahres 2012 (st). 99,90 €* | Best.-Nr. 002468 37



KURSMÜNZENSATZ 2012 + 50 EURO GOLD

Komplettsatz aller acht Euro-Kursmünzen 2012 (sp) mit einer Goldmünze zu Ehren der Euro-Einführung, Die Wertseite zeigt u. a. den Petersdom. Goldmünze: »10 Jahre vatikanischer Euro« | 50 Euro | Vatikan 2012 Gold (917/1000) | 15 q | Ø 28 mm | sp 1.995,-€** | Best.-Nr. 002471 **38**



KURSMÜNZENSATZ 2013

Alle acht Euro-Kursmünzen 2013 (st) – der letzte Kursmünzensatz des Vatikans mit dem Porträt des deutschen Papstes Benedikt XVI. 99,90 €* | Best.-Nr. 002691 39

KURSMÜNZENSATZ 2013 + 20 EURO SILBER

Alle acht Euro-Kursmünzen 2013 (sp) und eine Silbermünze zu Ehren des italienischen Komponisten Verdi. Silbermünze: »200. Geburtstag Giuseppe Verdi« 20 Euro | Vatikan 2013 Silber (925/1000) | 26 g Ø 36 mm | sp



KURSMÜNZENSATZ 2013 + 50 EURO GOLD

Alle acht Euro-Kursmünzen 2013 (sp) und Goldmünze mit Bildnis des Komponisten Wagner. Goldmünze: »200. Geburtstag Richard Wagner« | 50 Euro Vatikan 2013 | Gold (917/1000)

15 g | Ø 28 mm | sp | 1.995,-€** Best.-Nr. 002696 41

** Endpreis und nach UStG umsatzsteuerfrei, ggf. zzgl. Versandkosten

 $\frac{2}{2025}$ postfrisch $\frac{15}{15}$

Geprägt



PAPST FRANZISKUS

Franziskus, der 1936 als Jorge Mario Bergoglio in Argentiniens Hauptstadt Buenos Aires zur Welt kam, ist seit dem 13. März 2013 Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche – als erster Jesuit und erster Lateinamerikaner. Seinen päpstlichen Namen wählte er zu Ehren des Heiligen Franz von Assisi.

/ergrößerte Darstellun





Verkleinerte Darstellung

Die Taufe (2020)

398,-€** | Best.-Nr. 149800880 42

Die Taufe (2022) 398,– €** | Best.-Nr. 149801619 **43**

EINFÜHRUNG DES PAPSTES

Eine der ersten Ausgaben der Amtszeit von Franziskus. Die Bildseite zeigt den Papst im Gebet. Auf der Wertseite ist Christus zu sehen, der dem heiligen Petrus die Schlüssel zum Himmelreich übergibt. »Pontifikat von Papst Franziskus« | 5 Euro | Vatikan 2013 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32 mm | sp 220,−€* | Best.-Nr. 002841

GRUNDLEGENDES SAKRAMENT DES CHRISTENTUMS

Diese anrührend gestalteten Goldmünzen sind der Taufe gewidmet und zeigen jeweils eine Darstellung des Antlitzes Jesu und der Taube als Symbol des Heiligen Geistes. Die Wertseiten tragen das Wappen von Papst Franziskus. **Beide Münzen:** 10 Euro | Vatikan | Gold (917/1000) | 3 q | Ø 13,85 mm | sp

KURSMÜNZENSÄTZE MIT PORTRÄTS VON PAPST FRANZISKUS

Die Kursmünzen des Vatikans von 2014 zeigen erstmals drei verschiedene Papst-Porträts. Die Gestaltung wurde nur bis 2016 beibehalten. | **Kursmünzen:** 1 Cent – 2 Euro Vatikan | 2,3–8,5 g | 16,25–25,75 mm





ERSTE KURSMÜNZEN AUS FRANZISKUS' AMTSZEIT

KURSMÜNZENSATZ 2014

Alle acht Kursmünzen des Jahres 2014 (st) – die ersten Kursmünzen mit Porträts von Papst Franziskus. 99,90 €* | Best.-Nr. 001912 45



KURSMÜNZENSATZ 2015 + 20 EURO SILBER »PONTIFIKAT VON PAPST FRANZISKUS«

Komplettsatz aller acht Euro-Kursmünzen 2015 (sp) mit einer edlen Silbermünze, deren Bildseite ein Porträt des Papstes ziert. Die Wertseite zeigt Jesus umringt von Kindern.

Silbermünze: »Pontifikat von Papst Franziskus« 20 Euro | Vatikan 2015 | Silber (925/1000) | 26 g Ø 36 mm | sp | 379,- €* | Best.-Nr. 004915

GLANZVOLLES GOLD ZU EHREN DES ZWEITEN VATIKANISCHEN KONZILS

Das Zweite Vatikanische Konzil, das vom 11. Oktober 1962 bis zum 8. Dezember 1965 stattfand, leitete eine umfassende Erneuerung ein und entschied unter anderem zugunsten der Religionsfreiheit in der bürgerlichen Staatsordnung und eines stärkeren Dialogs mit Anders- oder Nichtgläubigen. Diese prachtvollen Münzen erinnern an das bedeutende Ereignis. | **Alle Münzen:** 100 Euro | Gold (917/1000) | 30 g | Ø 35 mm | sp

erkleinerte



DEI VERBUM

Die Konstitution »Dei verbum« (»Gottes Wort«) klärt neben der Untersuchung des Offenbarungsbegriffes das Verhältnis zwischen Tradition und Heiliger Schrift. »Apostolische Konstitution Zweites Vatikanisches Konzil: Dei Verbum« | Vatikan 2020 3.490,−€** | Best.-Nr. 149800877



GRAVISSIMUM EDUCATIONIS

Würdigung der Erklärung »Gravissimum Educationis« (»Grundlegende Bildung«) über die christliche Erziehung. Dargestellt sind fünf Kinder, die den Globus stützen. »Erklärungen des Zweiten Vatikan. Konzils: Gravissimum Educationis« | Vatikan 2022 3.490,−€** | Best.-Nr. 149801632



NOSTRA AETATE

Ehrung der Erklärung »Nostra Aetate« (»In unserer Zeit«), mit der sich die katholische Kirche in einigen Bereichen öffnete. Zu sehen sind Hauptmann Cornelius und Simon Petrus. | »Erklärungen des Zweiten Vatikan. Konzils: Nostra Aetate« | Vatikan 2023 3.490, – €** | Best.-Nr. 149801836



KURSMÜNZENSÄTZE MIT DEM WAPPEN VON PAPST FRANZISKUS

Auf persönlichen Wunsch von Papst Franziskus zeigen die Kursmünzen des Vatikans seit dem Prägejahr 2017 nicht mehr sein Porträt, sondern sein Papstwappen.



Kursmünzen: 1 Cent bis 2 Euro | Vatikan | 2,3-8,5 g | 16,25-25,75 mm Alle 20-Euro-Silbermünzen: 20 Euro | Vatikan | Silber (925/1000) | 26 g | Ø 36 mm | sp **Alle 50-Euro-Goldmünzen:** 50 Euro | Vatikan | Gold (917/1000) | 15 g | Ø 28 mm | sp



KURSMÜNZENSATZ 2017 + 20 EURO SILBER

Komplettsatz aller acht Euro-Kursmünzen 2017 (sp) mit einer wundervollen Silbermünze. Ihre Bildseite zeigt die Erzengel Gabriel, Raphael und Michael als Beschützer des Jesuskindes. 379,-€* | Best.-Nr. 012705 **50**



KURSMÜNZENSATZ 2019 + 20 EURO SILBER

Alle acht Euro-Kursmünzen 2019 (sp) mit einer Silbermünze, die den Respekt vor der Umwelt thematisiert. Die Wertseite ziert die Darstellung eines Mannes, der einen Vogel in einem Baum betrachtet.

379,-€* | Best.-Nr. 149800346 **53**



KURSMÜNZENSATZ 2022

Alle acht Kursmünzen des Jahres 2022 (st) mit dem Wappen von Papst Franzikus. 99,90 €* | Best.-Nr. 149801443 **56**



KURSMÜNZENSATZ 2017 + 50 EURO GOLD

Alle acht Euro-Kursmünzen 2017 (sp) mit kostbarer Goldmünze »Unsere Liebe Frau, die den Knoten löst«. Die Wertseite ziert das Gemälde »Maria Knotenlöserin« aus der Kirche St. Peter am Perlach in Augsburg. 1.995,-€** | Best.-Nr. 012706 51



KURSMÜNZENSATZ 2020 + 50 EURO GOLD

Komplettsatz aller acht Euro-Kursmünzen 2020 (sp) mit einer edlen Goldmünze. Ihre Wertseite erinnert an die Aufmerksamkeit für Bedürftige und Schwache, dargestellt durch eine Gruppe junger Migranten. 1.995,–€** | Best.-Nr. 149800788 **54**



KURSMÜNZENSATZ 2022 + 20 EURO SILBER

Alle acht Euro-Kursmünzen 2022 (sp) mit der Silbermünze »Maßnahmen zur Verhinderung einer Pandemie«, deren Wertseite medizinisches Personal und einen jungen Mann zeigt, der geimpft wird. 379,- €* | Best.-Nr. 149801447 **57**



KURSMÜNZENSATZ 2018 + 20 EURO SILBER

Komplettsatz aller acht Euro-Kursmünzen 2018 (sp) mit einer ansprechend gestalteten Silbermünze. Auf ihrer Wertseite ist Abraham dargestellt, der drei Männer willkommen heißt.

379,-€* | Best.-Nr. 149800145 **52**



KURSMÜNZENSATZ 2021 + 50 EURO GOLD

Komplettsatz aller acht Euro-Kursmünzen 2021 (sp) mit einer wertvollen Goldmünze, welche die Achtung vor der Erde zum Thema hat. Auf der Wertseite ist ein berührendes Tiermotiv zu sehen. 1.995,-€** | Best.-Nr. 149801117 **55**



KURSMÜNZENSATZ 2022 + 50 EURO GOLD

Alle acht Euro-Kursmünzen 2022 (sp) mit der Goldmünze »Unsere Liebe Frau der Barmherzigkeit«. Ihre Wertseite ziert die Jungfrau Maria, unter deren Mantel eine Vielzahl von Gläubigen Schutz findet.

1.995,-€** | Best.-Nr. 149801448 **58**

Der kleine Drache Kokosnuss

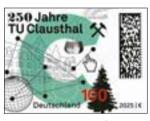
Seit 2002 nehmen Kokosnuss, der kleine Feuerdrache mit der türkisfarbenen Kappe, und seine besten Freunde, Fressdrache Oskar und Stachelschwein Matilda, Kinder ab dem Vorschulalter mit auf ihre spannenden Abenteuer. Und die sind vielfältig! In mittlerweile 33 Bänden, die aus der Feder des deutschen Schriftstellers und Illustrators Ingo Siegner (*1965) stammen, haben die drei nicht nur ihre Heimat, die Dracheninsel, erforscht, sondern sind schon um die Welt gereist, auf Wikinger gestoßen oder in die Steinzeit gelangt und haben allerlei Fantasiewesen getroffen.

Auch Briefe waren schon Gegenstand ihrer aufregenden Erzählungen: In »Kokosnuss reist um die Welt« (2007) muss der von einem gefährlichen Murk entführte Oskar gerettet werden; glücklicherweise kann er jedoch Briefe mit Hinweisen hinterlassen. Im Band »Kokosnuss bei den wilden Tieren« (2017) sorgt dagegen ein Brief von Matilda, die in Afrika an einem Schüleraustausch teilnimmt, für Furore. Mit dem neuen Postwertzeichen können die Abenteurer nun selbst Teil eines Briefes sein und die Welt auf neuen Wegen erkunden.

Entwurf: Chayenn Gutowski, Bonn Erstausgabetag: 1. März 2025



Serge Rompza



Stefan Guzy



Sebastian König

250 Jahre Technische Universität Clausthal

Sie ist eine der führenden Hochschulen für Ingenieurwissenschaften in Deutschland: Die in malerischer Kulisse im Oberharz in der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld gelegene Technische Universität Clausthal (TUC) feiert ihr 250-jähriges Bestehen. Im Jahr 1775 für die Ausbildung von Bergund Hüttenleuten eingerichtet, ist die TU Clausthal heute eine moderne Universität, an der 3.000 Studierende immatrikuliert und 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Von zentraler Bedeutung in Lehre und Forschung ist mittlerweile die »Circular Economy«, eine ressourceneffiziente und nachhaltige Kreislaufwirtschaft dank erneuerbarer Energien und digitaler Steuerungssysteme.

Entwurf: Prof. Christopher Jung, Berlin Erstausgabetag: 1. März 2025



Der kleine Drache Kokosnuss







250 Jahre Technische Universität Clausthal





iStockPhoto via Getty Images



Serie »Street Art«: Dreiklang - innerfields







Welttag des Buches - 200 Jahre Börsenverein des Deutschen Buchhandels



Serie »Street Art«: Dreiklang - innerfields

Die sechste und zugleich letzte Briefmarke der Serie »Street Art« zeigt eines jener großformatigen Wandgemälde - in der Fachsprache werden sie »Murals« genannt -, mit denen Künstlerinnen und Künstler den öffentlichen Raum gestalten, um ihn für die dort lebenden Menschen sowie für Besucherinnen und Besucher attraktiver zu machen. Zu sehen ist das Mural »Dreiklang«, das seit Herbst 2021 die Giebelfassade eines vielstöckigen Wohnhauses im Hamburger Bezirk Altona im Stadtteil Osdorf ziert. Geschaffen wurde es von »innerfields«, einem Berliner Künstlerkollektiv, das schon seit 1998 zusammen malt und aktuell aus Jakob Tory Bardou und Holger Weißflog besteht. Seine großformatigen Fassadenmalereien finden sich rund um den Globus, und auch kleinere Arbeiten auf Leinwand wurden schon von Galerien in vielen Ländern ausgestellt, etwa in Frankreich und den USA.

Das imposante, 42 Meter hohe und 500 Quadratmeter große »Dreiklang«-Motiv haben die Künstler mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers entwickelt. Es versinnbildlicht mit der Gießkanne und dem Blumentopf, in dem die Siedlung wächst, die gemeinsame Verantwortung der Menschen für die Entwicklung des Stadtteils und drückt aus, welche Anliegen und Wünsche sie haben. So sind zum Beispiel eine S-Bahn und ein Schild für einen verkehrsberuhigten Bereich zu sehen.

Entwurf: Bettina Walter, Bonn Erstausgabetag: 1. März 2025

Welttag des Buches -200 Jahre Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Zum Welttag des Buches und des Urheberrechts (kurz: Weltbuchtag), den die UNESCO als Aktionstag für das Lesen, für die Kultur des geschriebenen Wortes sowie für die Rechte von Autorinnen und Autoren eingerichtet hat und der seit 1995 alljährlich am 23. April begangen wird, erscheint das vorliegende Postwertzeichen. In Deutschland finden zum und am Welttag des Buches zahlreiche Veranstaltungen statt. Besonderer Beliebtheit erfreut sich die Aktion »Ich schenk dir eine Geschichte«, mit der über eine Million Schülerinnen und Schüler ausgewählter Jahrgangsstufen Gutscheine für Bücher erhalten, die sie gegen Exemplare des Welttagbuches eintauschen können.

In diesem Jahr fällt der Welttag des Buches und des Urheberrechts fast auf den Tag genau mit dem zweihundertjährigen Bestehen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zusammen. Das ist der Dachverband der deutschen Buchbranche und die Interessenvertretung von Buchhandlungen, Verlagen, Zwischenbuchhändlern und anderen Medienunternehmen. Er wurde am 30. April 1825 gegründet und engagiert sich maßgeblich in der Leseförderung.

Entwurf: Chayenn Gutowski, Bonn Erstausgabetag: 3. April 2025

Neuausgaben



Frank Fienbork



Prof. D. Haufe und Prof. D. Fiedler



Prof. M. Beyrow und C. Vogt

100. Geburtstag **Hans Rosenthal**

Hans Günter Rosenthal kam am 2. April 1925 in Berlin in einer großbürgerlichen jüdischen Familie zur Welt. Schon als Jugendlicher machte er Erfahrungen mit zunehmendem Antisemitismus. Nach dem frühen Tod der Eltern verbrachte Hans Rosenthal einige Zeit in einem jüdischen Ausbildungslager, um sich auf eine Zukunft in Palästina vorzubereiten. Ab 1940 musste er jedoch Zwangsarbeit leisten.

Ende März 1943 tauchte der damals Siebzehnjährige unter und versteckte sich bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges in einer im Nordosten Berlins gelegenen Kleingartenkolonie. Hier überlebte er durch die Hilfe mehrerer mutiger Frauen. Sein Weg zu einem der populärsten Radio- und Fernsehmoderatoren begann mit einer Ausbildung beim Berliner Rundfunk, bevor er 1948 zum RIAS (Rundfunk im amerikanischen Sektor) wechselte und dort bis in die 1980er-Jahre als Aufnahmeleiter und Unterhaltungsredakteur wirkte. In dieser Zeit avancierte er zu einem der bekanntesten Quizmaster im deutschen Hörfunk.

Neben seiner Karriere im Radio fasste Hans Rosenthal auch im Fernsehen Fuß. Die TV-Sendung, die man wohl am meisten mit ihm verbindet, ist »Dalli Dalli«. Aus dieser Sendung stammt auch jener Ausruf, der zu einer Art Markenzeichen von ihm wurde: »Das war... Spitze!«

Hans Rosenthal, der einige Angehörige im Holocaust verlor, engagierte sich im Zentralrat der Juden in Deutschland und in der Jüdischen Gemeinde zu Berlin. Er starb am 10. Februar 1987 im Alter von 61 Jahren in seiner Geburtsstadt und wurde in einem Ehrengrab des Landes Berlin auf dem Jüdischen Friedhof Heerstraße beigesetzt.

Entwurf: Prof. Iris Utikal und Prof. Michael Gais, Köln Erstausgabetag: 3. April 2025



100. Geburtstag Hans Rosenthal







Serie »Zeitreise Deutschland«: Chemnitz





Serie »Beliebte Haustiere«: Kaninchen



Serie »Zeitreise Deutschland«: Chemnitz

Die vierte Briefmarke der Serie »Zeitreise Deutschland« thematisiert die sächsische Stadt Chemnitz, die im 20. Jahrhundert zeitweise Karl-Marx-Stadt hieß und mit rund 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern die drittgrößte Stadt des im Osten der Bundesrepublik gelegenen Freistaates ist. Ihre Geschichte war über viele Generationen sowohl von der Textilproduktion und vom Textilhandel als auch von der Ingenieurskunst und dem Maschinenbau geprägt. In diesem Jahr trägt Chemnitz gemeinsam mit Nova Gorica in Slowenien und Gorizia in Italien den Titel »Kulturhauptstadt Europas 2025« und lädt Besucherinnen und Besucher sowie Einheimische dazu ein, in der Kulturhauptstadtregion besondere Veranstaltungen zu erleben und dabei auf die eine oder andere Zeitreise zu gehen.

Auf einen Aspekt der wechselvollen Geschichte macht auch das neue Postwertzeichen aufmerksam. Es zeigt das Empfangsgebäude des ehemaligen Flughafens der Stadt, der 1926 eröffnet und bis zu seiner endgültigen Aufgabe im Jahr 1969 mehrere Male geschlossen und wiedereröffnet wurde.

Entwurf: Chayenn Gutowski und Thomas Steinacker, Bonn Erstausgabetag: 3. April 2025

Serie »Beliebte Haustiere«: Kaninchen

Kaninchen üben auf den Menschen eine große Faszination aus. Nicht umsonst nehmen die kleinen Hoppler den dritten Rang der beliebtesten Haustiere ein. Vor allem in Städten haben sie den Ruf, pflegeleichte Gesellen zu sein, die nicht viel Platz benötigen. Diese irrigen Annahmen führen jedoch dazu, dass uninformierte Besitzerinnen und Besitzer keine artgerechten Bedingungen stellen können. Wer Kaninchen aber zu halten weiß, der wird sich lange an ihnen erfreuen dürfen. Nach Katze und Hund verzaubert uns nun also das Kaninchen als drittes Motiv der Briefmarkenserie »Beliebte Haustiere«.

Um ihren immensen Bewegungsdrang ausleben zu können, muss den Kaninchen viel Platz zur Verfügung stehen. Wegen ihres ausgeprägten Sozialverhaltens brauchen sie mindestens einen Artgenossen – etwa zum Kuscheln oder gegenseitigen Putzen. Darüber hinaus müssen sie sich verstecken und auf erhöhten Flächen ihre Umgebung im Blick behalten können. Zu ihren Lieblingsbeschäftigungen zählt auch das Graben, wofür sich eine Buddelkiste empfiehlt.

Entwurf: Thomas Steinacker, Bonn Erstausgabetag: 3. April 2025

Neuausgaben

Dauerserie »Welt der Briefe«

Künstlerisch, fantasievoll, surreal, so lassen sich die Motive der Postwertzeichen-Dauerserie »Welt der Briefe« in aller Kürze beschreiben. Auf spielerische Weise verbinden sie die unterschiedlichsten Lebenswelten mit dem Brief, dem persönlichsten Botschafter der Welt, und kreieren ein originelles Gesamtbild, das zum Sammeln einlädt und die Lust am Schreiben zu neuem Leben erweckt.

Briefzelt

Immer mehr Deutsche legen im Urlaub Wert darauf, in der Natur zu sein und ihn so unabhängig und spontan wie möglich zu gestalten. Aus diesem Grund ist das Camping so beliebt wie nie. Weil bei uns wie auch in den meisten anderen europäischen Ländern das Kampieren außerhalb dafür vorgesehener Areale nicht erlaubt ist, sind zahlreiche Campingplätze entstanden. Je nach Wunschvorstellung kann diese Art der Urlaubsgestaltung sehr einfach, naturnah und mit nur wenigen Gegenständen erfolgen. Das zeigt in wohlbekanntem Stil auch das Motiv der Neuausgabe »Briefzelt«. Camping kann allerdings auch so luxuriös ausfallen, dass dafür ein eigenes Kunstwort existiert: Glamping (»glamourous camping«).

Entwurf: Bettina Walter, Bonn Erstausgabetag: 1. März 2025

Blumenbrief

Blumen begleiten die Menschen schon seit vielen tausend Jahren und sind seit jeher ein fester Bestandteil des Überlebens und der Kultur, ob als Nahrung oder Medizin, als Ausdruck von Gefühlen, zum Gedenken und Feiern oder einfach als Dekoration. Als Motive sind Blumen nicht nur in der Kunst beliebt, sondern auch auf Postwertzeichen. So sind zwischen 2005 und 2022 insgesamt 66 Werte der Dauerserie »Blumen« erschienen. Abgelöst wurde sie von der Serie »Welt der Briefe«, deren Motiv »Blumenbrief« nun veranschaulicht, dass die schönen Pflanzen als Nachrichtenübermittler fungieren können.

Die Ausgabe »Blumenbrief« ist das erste nassklebende Postwertzeichen der Dauerserie »Welt der Briefe«, das auf Basis von 100 Prozent recyceltem Papier hergestellt wurde. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der DHL Group ist das Ziel hierbei unter anderem die Reduktion von Rohstoffen, des CO₂-Ausstoßes und des Energieverbrauchs bei der Herstellung von Postwertzeichen. Nur solche Postwertzeichen, die auf recyceltem Papier basieren, tragen das GoGreen-Logo unterhalb des Matrixcodes (anstelle des Eurozeichens). Die Deutsche Post als Mitglied der Initiative Pro Recyclingpapier plant, weitere Motive der nassklebenden Dauerserie auf recyceltem Papier herzustellen.

Entwurf: Bettina Walter, Bonn Erstausgabetag: 3. April 2025



Serie »Welt der Briefe«: Briefzelt







Serie »Welt der Briefe«: Blumenbrief







Die Neuausgabe »100. Geburtstag Hans Rosenthal« erscheint am 3. April 2025.

ZWEILEBEN IN DEUTSCHLAND

Eigentlich wollte er politischer Journalist werden, dann wurde er einer der beliebtesten Fernsehentertainer Deutschlands: Hans Rosenthal wäre dieses Jahr 100 geworden. Eine Neuausgabe erinnert an ihn.

r gehört zum Fernsehen der 1970er- und 1980er-Jahre wie das Testbild nach Sendeschluss: Hans Rosenthal moderierte im ZDF 15 Jahre lang »Dalli Dalli«, eine der erfolgreichsten deutschen Quizshows. Ihr Konzept stammt ebenfalls von Rosenthal. Vier Zweierteams aus Prominenten traten gegeneinander an. Sie beantworteten in 15 Sekunden Fragen wie »Was bewahren Sie alles in Ihrem Nachttisch auf?« oder sie topften in rasantem Tempo möglichst viele Geranien ein. Am Ende der Sendung wurden die erspielten Punkte in D-Mark umgerechnet und an Familien in Not gespendet.

Mit Humor und Empathie

Vor der heiteren Spieleshow versammelte sich an Donnerstagabenden von 1971 bis 1986 die ganze Familie. Man liebte Hans Rosenthal, weil er Humor und Empathie bewies und spielend leicht eine Verbindung zum Publikum aufbaute. Lange Zeit wussten die Zuschauer nicht, dass Hans Rosenthal jüdischer Abstammung war. Als die Nationalsozialisten an der Macht waren, verrichtete er Zwangsarbeit in Fabriken und als Totengräber. Sein Bruder Gert wurde 1942 deportiert und kam bei Riga ums Leben. 1943 tauchte Rosenthal schließlich in einer Kleingartenanlage in Berlin unter. Drei Frauen, die ihn kaum kannten, versteckten ihn.

Hans Rosenthal sagte später, sie hätten für ihn »ihr Leben aufs Spiel gesetzt«. Rosenthal erlebte in der Laube das Kriegsende und begann noch im selben Jahr eine Ausbildung im Berliner Rundfunk. Dann ging er in den Westen zum Rundfunk im Amerikanischen Sektor (RIAS). Eigentlich wollte er politischer Journalist werden, doch er landete im Unterhaltungssegment und erfand Quizsendungen. Erst für das Radio, dann für das Fernsehen.

Kreativer Geist

In den 1950er-Jahren trat er bereits als Quizmaster im TV auf, in der Folgezeit entwickelte und moderierte er neben »Dalli Dalli« zahlreiche weitere Spieleshows wie »Gut gefragt ist halb gewonnen« oder »Rate mal mit Rosenthal«. Einer seiner Dauerbrenner im Radio ist das »Sonntagsrätsel«, das er 1965 als »Das klingende Sonntagsrätsel« entwarf und das heute noch auf Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt wird. Hans Rosenthal selbst wurde nur 61 Jahre alt. Er verstarb 1987 und wurde in einem Ehrengrab des Landes Berlin auf einem Jüdischen Friedhof bestattet.

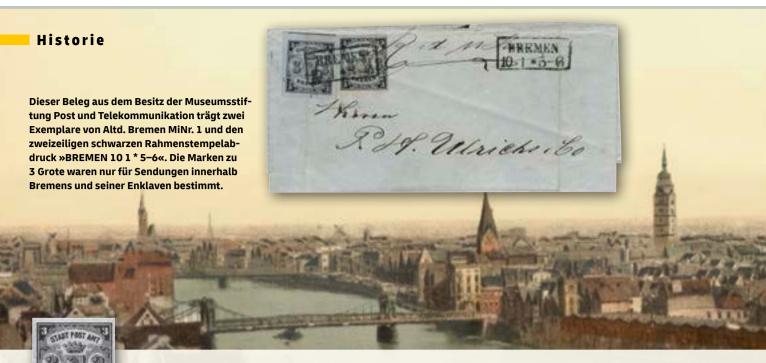


ERINNERUNGSBLATT »100. GEB. HANS ROSENTHAL«



<u>JÜDISCHE PERSÖNL</u>ICHKEITEN

Die Kollektion enthält 35 Marken und zwei Blocks (Bund, Berlin, DDR; 1959–2019; postfrisch) zu Ehren bedeutender jüdischer Persönlichkeiten der deutschen Geschichte auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 39, − €* | Best.-Nr. 150626475 60



MARKEN MIT SCHLÜSSEL

Bremen begeistert mit weltbekannten Sehenswürdigkeiten – von Rathaus und Roland bis zu den Bremer Stadtmusikanten. Schmuckvoll sind aber auch die Postwertzeichen der Hansestadt an der Weser. Vor 170 Jahren erschien die erste Ausgabe.



Aus der Zeit der Vorphilatelie: großer Zweikreisstempel des Stadtpostamts Bremen von 1821 chon bald nach seiner ersten schriftlichen Erwähnung 782 wurde Bremen Bischofssitz und erhielt 965 das Marktprivileg. Im Jahr 1186 verlieh Kaiser Barbarossa Bremen erste Freiheitsrechte, 1303 wurde das erste Stadtrecht kodifiziert und 1433 mit der »Eintracht« die erste städtische Verfassung verabschiedet. Nach dem Beitritt zur Hanse 1358 stieg Bremen zum bedeutenden Handelszentrum auf. Vom steten Streben Bremens nach Unabhängigkeit von den Landesherren zeugt die 1404 vom Rat errichtete Rolandstatue auf dem Marktplatz: Ihr Schild mit dem Doppeladlerwappen des römisch-deutschen Reiches symbolisiert den lange umkämpften Bremer Anspruch auf Reichsfreiheit. Besiegelt wurde diese erst 1646 im Linzer Diplom.

Ereignisreiche Postgeschichte

Bereits im Mittelalter gab es Botendienste des Bremer Rates und der Kaufmannschaft. Ab dem 16. Jahrhundert besorgten zudem die Thurn und Taxis die Post in Bremen. Zugleich baute der Rat die eigene Post aus und gestattete ab dem 18. Jahrhundert die Einrichtung weiterer fremder Postanstalten. Ein Bremer Postamt existierte seit 1804; weitere folgten unter anderem 1846 in Bremerhaven und 1847 gemeinsam mit Hannover in Vegesack. 1850/51 teilten Bremen, Hannover, Preußen und Thurn und Taxis die Postkurse auf. Das Bremer Stadtpostamt beförderte nun ausschließlich Post nach Oldenburg (mit Oldenburger Marken), Hamburg, Lauenburg, Lübeck, Mecklenburg-Schwerin, Schleswig-Holstein sowie nach Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Schweden, in die Niederlande und alle transatlantischen Länder. Zum 1. Januar 1852 trat Bremen dem Deutsch-Österreichischen Postverein bei. Gleichwohl erschien die erste eigene Briefmarke







Alle Briefmarken des Sammelgebiets zeigen das Bremer Wappen, den Schlüssel des heiligen Petrus. Die Gestaltung der detailreich gearbeiteten Motive variiert jedoch (Altd. Bremen MiNr. 1, 2, 4, 5, 8 und 13).



erst am 10. April 1855 – und zwar laut Protokoll »zur Erleichterung des Verkehrs zwischen Bremen, Vegesack und Bremerhaven zum Betrage von 3 (drei) Groten«. Sie galt also nur für den Inlandsverkehr. Die nächste Marke zu 5 Grote wurde knapp ein Jahr später ausgegeben, die darauf folgende zu 5 Silbergroschen sogar erst im August 1859. Letztere trägt die MiNr. 4, da der Katalog die Marken nicht in der Reihenfolge der Ausgabedaten, sondern nach den Wertstufen auflistet – MiNr. 3 zu 7 Grote erschien 1860. Der Wert zu 5 Silbergroschen war speziell für den Briefverkehr mit England gedacht.

Wurden die Postwertzeichen zunächst aus dem Bogen geschnitten, führte Bremen ab 1861 den Durchstich ein. Der 2-Grote-Wert von 1863 (MiNr. 5) erschien dann ausschließlich durchstochen. Gezähnt waren Bremens Marken seit 1866. Ab diesem Jahr erschien die letzte Briefmarkenausgabe der Hansestadt mit sechs Werten von 2 Grote bis 5 Silbergroschen. Wie alle Ausgaben Bremens waren sie bis zum letzten Tag der Bremer Posthoheit frankaturgültig. Als Bremen am 1. Januar 1868 in den Norddeutschen Bund eintrat, übernahm der Norddeutsche Postbezirk den Postdienst. Damit war das Sammelgebiets Altdeutschland Bremen abgeschlossen – und erfreut mit seinen faszinierenden Ausgaben bis heute.



Kostbare Rarität: ein Brief von Bremen nach Kopenhagen aus dem Besitz der Museumsstiftung Post und Telekommunikation mit zwei Exemplaren des 7-Grote-Werts von 1867 (Altd. Bremen MiNr. 13)



GESUCHTE RARITÄT: ALTDEUTSCHLAND BREMEN MINR. 4

Bremens Briefmarken sind aufgrund der geringen Auflagen per se extrem selten und im freien Briefmarkenhandel

kaum zu finden. Hier haben Sie nun die Chance, eines dieser begehrten Originale zu erwerben: die 5-Silbergroschen-Marke »Staatswappen im Oval« von August 1859 (Altd. Bremen MiNr. 4; postfrisch, geschnitten). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

239,-€* | Best.-Nr. 150626497 61

HISTORISCHE ORIGINALE



UNVERAUSGABT: ALTDEUTSCHLAND BREMEN MINR. I

Diese Originalmarke (Altd. Bremen MiNr. I; postfrisch, geschnitten) hat einen kuriosen Hintergrund: Am 4. April 1856 erschien eine Marke zu

5 Grote für Brief-Porti nach Hamburg (MiNr. 2). Bereits am 25. März hatte die Druckerei Hunckel 26.400 Exemplare geliefert, die aber die fehlerhafte Inschrift »Franco Marken« (anstelle »Franco Marke«) aufwiesen – und daher unverausgabt blieben. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

95,-€* | Best.-Nr. 150626498 **62**

SILBERNE KOSTBARKEITEN BREMENS

Zur Zeit des Kaiserreichs wurde in Bremen nur jeweils eine Silbermünze zu 2 Mark (1904) und zu 5 Mark (1906) geprägt. Diese gesuchten Stücke können Sie nun im Set erwerben. Inkl. Holzkassette und Echtheitszertifikat.

Beide Münzen: Deutsches Reich | Silber (900/1000) ss/vz | 695, – €* | Best.-Nr. 001603





* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten Bestellen Sie die Angebote mit der Postkarte am Heftende!

250 JAHRE FORTSCHRITT

Die im Oberharz gelegene Technische Universität Clausthal, aus einer 1775 gegründeten Lehrstätte in einem der bedeutendsten Erzreviere Europas hervorgegangen, blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück.

bwohl sie mit rund 3.000 Studierenden und circa 85 Professuren eine kleine Hochschule ist, hat sich die Technische Universität Clausthal im Laufe der Zeit zu einer weltweit anerkannten wissenschaftlichen Institution entwickelt. 2025 blickt sie auf ihr 250-jähriges Bestehen, das von einem umfangreichen Programm und einer Festwoche im Juni begleitet wird.

Im 18. Jahrhundert spielte unter anderem die Förderung von Silber im Harz eine große Rolle. Damals war man bestrebt, den seit Jahrhunderten betriebenen Bergbau weiterzuentwickeln. In der 1775 eingerichteten ersten »Montanistischen Lehrstätte« sollte zunächst die Ausbildung der Berg- und Hüttenleute verbessert werden. Im 19. Jahrhundert ging daraus erst eine Bergschule (1810/11) und 1864 dann die Königliche Bergakademie zu

Clausthal hervor. Meilensteine technischer Innovation waren etwa ein ausgeklügeltes System zur Nutzung der Wasserkraft – ein sogenanntes Feldgestänge zur Kraftübertragung über weite Strecken – oder die Erfindung des Drahtseils durch Julius Albert im Jahr 1834. Doch bereits einige Zeit vor Gründung der ersten Lehrstätte weilte der berühmte Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716) hin und wieder in Clausthal und hinterließ schon damals viele technische Verbesserungsvorschläge für den Oberharzer Bergbau.

Montanuniversität der Zukunft

Ihren Platz als eine der führenden Ausbildungsstätten im Berg- und Hüttenwesen wusste die Akademie im 20. Jahrhundert zu behaupten und zu erweitern. 1920 erhielt sie das Promotionsrecht, seit 1968 firmiert sie nach einer rasanten Entwicklung mit der Einrichtung zahlreicher neuer Studiengänge als Technische Universität Clausthal. Sie gilt als äußerst praxisorientiert und hat in den letzten Jahren die ganzheitliche Betrachtungsweise der sogenannten Circular Economy (einer ressourceneffizienten, nachhaltigen Kreislaufwirtschaft) als ihr übergeordnetes Leitthema auserkoren, darunter nachhaltige Energiesysteme, Materialien und Prozesse, Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz. Die Neuausgabe soll die TU Clausthal bundesweit sichtbar machen.



UNIVERSITÄTEN IN DEUTSCHLAND

Die Geschichte deutscher Universitäten reicht bis ins 14. Jh. zurück. Die Kollektion enthält 37 Marken (Bund, Berlin, DDR; 1952–2019; postfrisch), die Universitäten und ihren Gründungsjubiläen gewidmet sind. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29, – €* | Best.-Nr. 150626506



BERGBAU IN DEUTSCHLAND

Deutschland gehört zu Europas klassischen Bergbauregionen. Mit 57 Marken (Bund, DDR; 1950–2023; postfrisch) würdigt diese umfangreiche Kollektion die lange Tradition des hiesigen Bergbaus. Auf zwei Steckkarten in Präsentationsmappe. 39,95 €* | Best.-Nr. 150626505

Vom 16. bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts wurden im Oberharz etwa 40 bis 50 Prozent des in Deutschland geförderten Silbers gewonnen, aus dem edle Münzen gefertigt wurden. Als Ausbeutemünzen bezeichnet man Prägungen, deren Metall aus einem bestimmten Bergwerk oder aus den Gruben eines einzelnen Bergbaugebiets stammt.



AUSBEUTETALER »BERGSEGEN DES HARZES«

Auf diesem wertvollen historischen Taler verweist die Inschrift »BERGSEGEN DES HARZES« über der Krone auf die Bergbautradition. | Ausbeutetaler Königreich Hannover 1849–1851 | Ernst August I. von Hannover (reg. 1837–1851) | Silber (900/1000) | ca. 16,82 g | Ø ca. 33 mm | vz/st 795,-€* | Best.-Nr. 149801546



REICHSTALER »SPRINGENDES PFERD«

Edles Stück Geschichte: Das Sachsenross steht u. a. für das alte Stammesherzogtum Sachsen und die aus ihm entstandenen politischen Einheiten, v. a. die welfischen Herrschaftsgebiete.

Taler | Clausthal 1648–1665 | Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg (reg. 1641–1665)

Silber | ca. 28,77 g | Ø ca. 39 mm | ss
995,-€* | Best.-Nr. 149801548



1/12 SILBERTALER »DAS SPRINGENDE ROSS«

Beliebtes Symbol: Das Ross wurde vom Geschlecht der Welfen auch auf Münzen verewigt. 1/12 Taler | Braunschweig-Lüneburg 1760–1820 | Silber ca. 3 g | Ø ca. 21 mm | s/ss 67,- €* | Best.-Nr. 002187



AUSBEUTETALER »SEGEN DES MANSFELDER BERGBAUS«

Der Bergbau um Mansfeld hat eine lange Tradition. Dieser Vereinstaler mit dem Porträt des preußischen Königs trägt die Inschrift »SEGEN DES MANSFELDER BERGBAUS«. Vereinstaler | Königreich Preußen 1857–1860 | König Friedrich Wilhelm IV. (reg. 1840–1861) | Silber (900/1000) | ca. 18,5 g Ø ca. 34 mm | vz/st | 249,− €* | Best.-Nr. 002853



BERÜHMTER »MANSFELDER BERGBAUTALER«

Auch nach Einführung der Mark wurden Münzen als Taler bezeichnet, etwa diese seltene Ausbeutemünze, die 1915 als letzte preußische Gedenkmünze geprägt wurde. Die Bildseite ziert der Heilige Georg. »Jahrhundertfeier der Zugehörigkeit Mansfelds zu Preußen« | 3 Mark Deutsches Reich 1915 | Silber (900/1000) | 16,667 g | Ø 33 mm | vz 1.295,−€* | Best.-Nr. 001595



FRIEDRICH SCHILLER AN DER UNIVERSITÄT JENA

Zum Antritt seiner Professur an der Universität Jena hielt Schiller 1789 eine berühmte Rede. Daran erinnerte die DDR mit attraktiven Marken – hier im Zusammendruckbogen (DDR MiNr. 3254–3255; postfrisch). Inkl. Sammelblatt. 24,95 €* | Best.-Nr. 150626503



JUBILÄUMSBRIEF

Mit der Neuausgabe »250 Jahre Technische Universität Clausthal« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 1. März 2025. Inkl. Postkarte und Informationsblatt. 5,90 €* | Best.-Nr. 149509645



UNESCO-WELTERBE GOSLAR

Das Bergwerk Rammelsberg, das rund 1.000 Jahre nahezu ununterbrochen betrieben wurde, und die Altstadt von Goslar wurden 1992 UNESCO-Welterbe. | »UNESCO Welterbe«: Altstadt Goslar / Bergwerk Rammelsberg 100 Euro | Deutschland 2008 Gold (999/1000) | 15,55 g | Ø 28 mm | st 1.495, − €** | Best.-Nr. 000915

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818

Wählen Sie die schönste **Briefmarke Europas 2023!**

Die Zeitschrift »Deutsche Briefmarken-Revue« (DBR) ruft auch in diesem Jahr wieder zur Wahl der schönsten Briefmarke Europas auf. Es handelt sich dabei um die größte Publikumsabstimmung in Europa im Bereich der Philatelie, die bereits seit 1997 stattfindet. In der Regel stellen die teilnehmenden Postverwaltungen dabei eine Briefmarke zur Wahl, die in dem jeweiligen Land bereits zur schönsten Briefmarke gekürt wurde. Aus diesem Grund findet die europaweite Abstimmung mit einem Jahr »Verzögerung« statt – in diesem Jahr wird also die schönste europäische Briefmarke des Jahrgangs 2023 gewählt. Im vergangenen Jahr errang eine farbenfrohe Blockausgabe der Ålandinseln den ersten Platz, die 100 Jahre Autonomie der Inselgruppe feiert.

Diesmal beteiligen sich neun europäische Postverwaltungen mit schön gestalteten Einzelmarken, großformatigen Blocks und Kleinbogen an dem internationalen Wettbewerb. Deutschland ist dabei mit der Briefmarke »100 Jahre Disney« (Bund MiNr. 3754) vertreten, die am 1. März 2023 in Erinne-



Die Ausgabe »100 Jahre Disney« (Bund MiNr. 3754) geht bei der Wahl für Deutschland ins Rennen.

rung an das hundertjährige Bestehen der Walt-Disney-Studios erschien. Die von Jennifer Dengler gestaltete Marke zeigt die bekanntesten Figuren aus der Disney-Welt: Pluto, Daisy Duck, Goofy, Mickey Maus, Minnie Maus und Donald Duck.

Stimmen Sie ab bis zum 31. März 2025

Wer sich an der Wahl zur schönsten Briefmarke Europas 2023 beteiligen möchte, kann die Wahlunterlagen (PDF-Dokument: Stichtag 31. März 2025) herunterladen unter:

https://www.deutsche-briefmarken-revue.de/_dbr/redaktion/ die-schoenste/



Mit ihren fröhlichen Motiven würdigt die aktuelle Dauermarkenserie »Welt der Briefe« auf kreative Weise das Briefeschreiben. Die von der Designerin Bettina Walter gestalteten Postwertzeichen sind etwas ganz Besonderes, denn die Markenmotive ergeben ein originelles Gesamtbild - wie ein Puzzle fügen sie sich aneinander! Wunderbar zu sehen ist das in diesem außergewöhnlichen Set mit eingedruckter Unterschrift der Künstlerin, das fast alle bisher erschienenen Ausgaben (2021–2025; postfrisch) der attraktiven Serie vereint.

Hardrock-Legende AC/DC

Vor fünfzig Jahren erschien mit »High Voltage« das Debütalbum von AC/DC, die zu den Pionieren des Hardrock zählen. Im Jahr 1973 von den in Schottland geborenen Brüdern Angus und Malcolm Young gegründet, verkaufte die weltweit beliebte Band bislang mehr als 200 Millionen Alben. Die Royal Mail würdigt AC/DC nun mit diesem attraktiven Presentation-Pack. Es beinhaltet acht Briefmarken in vier zusammenhängenden Paaren mit Fotos der Musiker sowie eine Blockausgabe, in der Briefmarken enthalten sind, die Albencover der Band zeigen (Großbritannien 2025).





Neue selbstklebende Briefmarken

koralle

qualle

Doktorfisch

tintenfisch

Stechrochen

kalmar

schnecke

Drachenkopf

Analerfisch

garnele

Die hier abgebildeten Motive sind auch in der nassklebenden Variante als Einzelmarke und als Zehnerbogen erhältlich. Sie sind bestellbar bei der Deutschen Post unter Telefon 0961 3818 3818.



gelter Krake

MARKENSET »DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS«

Erstverwendung: 1. März 2025 10 Marken à 95 Cent 9,50 €* | Best.-Nr. 152302029

MARKENSET »WELT DER BRIEFE«: BRIEFBURG

Erstverwendung: 1. März 2025 10 Marken à 125 Cent 12,50 €* | Best.-Nr. 152306007





MARKENSET »WELT DER BRIEFE«: BLUMENBRIEF

Erstverwendung: 3. April 2025 10 Marken à 95 Cent 9,50 €* | Best.-Nr. 152302031

Zu Ehren des Technischen Hilfswerks

Die 10-Euro-Serie »Im Dienst der Gesellschaft« stellt seit 2022 Berufsgruppen in den Fokus, die für das Funktionieren unserer Gesellschaft und das Leben jedes Einzelnen unverzichtbar sind. Die Münzen werden mit einem Kunststoffring in der für die jeweilige Berufsgruppe charakteristischen Farbe geprägt. 2025 würdigt die Serie das Technische Hilfswerk (THW), die deutsche Zivil- und Katastrophenschutzorganisation des Bundes im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat. Seit seiner Gründung am 22. August 1950 unterstützt es Menschen in Not.

Würdigung der wichtigen Arbeit des THW

98 Prozent der Angehörigen des THW engagieren sich ehrenamtlich (bundesweit rund 88.000 Menschen). Sie retten, organisieren, reparieren und leisten nach Naturkatastrophen in Deutschland und weltweit humanitäre Soforthilfe. Hauptamtliche Mitarbeitende kümmern sich z.B. um Koordination und Konzeption, setzen u.a. Dienstleistungen und Richtlinien um.

Die Bildseite der neuen Münze mit blauem Polymerring zu Ehren des THW wurde von dem Künstler Lorenz Crössmann Die Ausgabe »Technisches
Hilfswerk« aus der Serie
»Im Dienst der Gesellschaft« erscheint am
24. April 2025.
10 Euro | Deutschland 2025 | CuNi/
Polymerring
9,8 g | Ø 28,75 mm
st oder sp

Quelle: BVA; Künstler Bildseite: Lorenz Crössmann, Berlin, Wertseite: Patrick Niesel, Röthenbach a. d. Pegnitz; Fotograf: Hans-Joachim Wuthenow. Berlin

aus Berlin gestaltet. Sie unterstreicht sowohl die menschlichen als auch die technischen Aspekte der Arbeit der Organisation. Zu sehen sind – angeordnet um das Logo des THW – die Suche und Rettung von Verletzten, ein Einsatz beim Hochwasserschutz und eine Einsatzsituation mit schwerem Gerät. Neben dieser schönen Münze erfährt das THW dieses Jahr noch eine weitere Würdigung: Am 7. August 2025 erscheint eine Briefmarke zum 75-jährigen Bestehen der Organisation.

NUMISBRIEF

Mit der 10-Euro-Münze »Technisches Hilfswerk« in der Qualität Stempelglanz und einem thematisch passenden Sonderpostwertzeichen mit Stempel. 39,90 €* | Best.-Nr. 149801968





MÜNZE UND MARKE

Mit der 10-Euro-Münze »Technisches Hilfswerk« in der Qualität Spiegelglanz und thematisch passenden Sonderpostwertzeichen mit Stempel.

62,90 €* | Best.-Nr. 149817132 **68**



BRIEFMARKEN-KOLLEKTION

Diese Steckkarte beinhaltet neun abwechslungsreiche Briefmarken aus dem Jahrgang 2025 zum reinen Markenwert zur attraktiven Frankierung Ihrer Postkarten und Briefe. Enthalten sind zudem Informationen zu den einzelnen Ausgaben.

9,55 €* | Best.-Nr. 150100363 69



STECKKARTEN-ABO »IHRE BRIEFMARKEN 1/2025«

Mit dem Steckkarten-Abo erhalten Sie zweimal pro Jahr ausgewählte nassklebende Briefmarken zu den gängigen Portowerten – versandkostenfrei zum reinen Markenwert. Starten Sie mit der Steckkarte »Ihre Briefmarken 1/2025« mit 14 Motivbriefmarken.

14,75 €* | Best.-Nr. 150116928 **70**



Die Neuausgabe »Dreiklang – innerfields« erscheint am 3. April 2025 und schließt die Serie »Street Art« ab.

GANZ GROSSE KUNST

42 Meter hoch ist der »Dreiklang«, ein Fassadengemälde an einem Wohnhaus in Hamburg. Das Künstlerkollektiv »innerfields« hatte sich von den Bewohnern des Stadtteils inspirieren lassen. Jetzt schließt das Motiv die Serie »Street Art« ab.

nübersehbar prägt das riesige Kunstwerk den Osdorfer Born im Westen Hamburgs. Das Motiv zeigt drei Menschen aus drei Generationen, die sich um die Lebensqualität in ihrem Quartier bemühen. Blumenkasten und Gießkanne erinnern daran, dass gemeinschaftliches Engagement eine lebenswerte Nachbarschaft gedeihen lassen kann. In dem von Hochhäusern dominierten Stadtteil hatte das kommunale Wohnungsunternehmen SAGA eigens hierfür einen Urban-Art-Wettbewerb ausgerufen, um ein vorheriges Wandbild zu ersetzen. Dieses war einer Sanierungsmaßnahme am Gebäude zum Opfer gefallen. Die Jury entschied sich für das Berliner Künsterkollektiv innerfields, das sich mit seiner großflächigen Kunst einen Namen gemacht





Jakob Bardou und Holger Weißflog (rechts) vor ihrem Kunstwerk in Hamburg nach der Fertigstellung im Herbst 2021.

hat; es ist global unterwegs und hat bereits Häuserfassaden in aller Welt mit Farbe zum Kunstobjekt erkoren – von Hongkong über Los Angeles bis Kiew. Jakob Bardou und Holger Weißflog sind in ihrer Heimatstadt Berlin mit Graffiti und zahlreichen anderen Einflüssen aufgewachsen und arbeiten bereits seit 1998 zusammen. Für ihren »Dreiklang« in Hamburg benötigten sie 20 Arbeitstage für die Gestaltung der Gebäudeaußenwand. Sie verbrauchten dabei 180 Liter Farbe. Statt mit Sprühdosen arbeiteten sie in Hamburg mit Pinseln. Das soll die Haltbarkeit des Kunstwerks erhöhen.

Künstler malen mit Herzblut

Die beiden Graffitikünstler ließen sich für ihr Motiv umfassend von den Bewohnern des Quartiers inspirieren. Die dargestellten Menschen, die Themen und weitere Bilddetails, alles zahlt ein auf die soziale Situation in dem Stadtteil vor Ort. »Die Arbeit ist so eng verwoben mit den Menschen und dem Leben dort, dass wir selbst uns ein bisschen wie ein Teil dieses Kosmos fühlen«, sagte Jakob Bardou nach der Fertigstellung.

COMPLETE EDITION »STREET ART«

Den Abschluss der Serie »Street Art« (2021–2025) würdigt diese Komplettedition. Sie enthält alle sechs nassklebenden Marken (postfrisch) mit Motiven verschiedener Streetart-Künstler in einer mit Strukturlack veredelten Klappkarte. Enthalten sind zudem interessante Hintergrundinformationen zum Thema. Format: A5

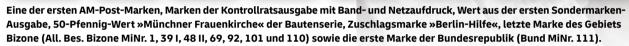
27,95 €* | Best.-Nr. 150427395 71

ERINNERUNG AN BEWEGTE ZEITEN

Vor 80 Jahren erschienen die ersten Briefmarken des Gebiets Alliierte Besetzung Amerikanische und Britische Zone. Seine Ausgaben dokumentieren einen bewegten

Abschnitt der Geschichte unseres Landes.





m 19. März 1945 wurde in Aachen Postgeschichte geschrieben: In der im Oktober 1944 von US-amerikanischen Truppen besetzten Stadt kamen erstmals AM-Post-Marken (AM für »Allied Military«) zum Einsatz. Bald erschienen diese in weiteren besetzten Gebieten. Nach den ersten in Washington D. C. gedruckten Werten (MiNr. 1–9) wurden AM-Post-Marken auch in London (MiNr. 10-15) und Braunschweig (MiNr. 16-35) hergestellt. Sie unterscheiden sich unter anderem in der Zähnung voneinander. Diese Markenserie bildet den Auftakt des Sammelgebiets Alliierte Besetzung Amerikanische und Britische Zone.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa im Mai 1945 teilten die Hauptsiegermächte – die USA, Großbritannien, die Sowjetunion und Frankreich – Deutschland in vier Besatzungszonen. Oberste Besatzungsbehörde war der Alliierte Kontrollrat, der am 30. Juli 1945 erstmals zusammentrat. Ab Februar 1946 erschienen Briefmarken, die laut Kontrollratsbeschluss für alle Besatzungszonen und die vier Sektoren des geteilten Berlin gelten sollten. Allerdings wurde diese Gemeinschaftsausgabe in der französischen Zone nicht eingeführt. In den anderen Zonen durften bislang gültige Marken noch bis Ende Oktober 1946 aufgebraucht werden.

Prüfender Blick: Fertigung von Marken des

Alliierten Kontrollrats im Jahr 1947. Diese Gemeinschaftsausgaben, die 1946 bis 1948

erschienen, waren auch in der Bizone gültig.



BERÜHMTE AM-POST-MARKEN

In den USA gefertigte AM-Marken (Allied Military) verwendete man erstmals im März 1945 in Aachen. Später waren sie in der ganzen Bizone gültig, wurden in England und Deutschland gedruckt. 35 Werte (All. Bes. Bizone MiNr. 1-35; postfrisch) auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 58,-€* | Best.-Nr. 150622040 **72**

DER EINZIGE AM-POST-KLEINBOGEN

Die AM-Post-Marken wurden in 100er-Bogen gedruckt – nur der Höchstwert zu 1 Reichsmark aus dem deutschen Druck (All. Bes. Bizone MiNr. 35) existiert im Bogen zu 25 Marken (postfrisch, ungefaltet). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 229,-€* | Best.-Nr. 150622126 **73**





DIE SONDERMARKEN DER BIZONE

Am 20. Juni 1948 wurde in den westlichen Besatzungszonen die D-Mark eingeführt. Nach der Währungsreform erschienen in der Bizone Sondermarken, die in dieser Kollektion vereint sind. 14 Werte (All. Bes. Bizone; postfrisch) auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 95,– €* | Best.-Nr. 150622213 **74**

Unter anderem aufgrund der katastrophalen wirtschaftlichen Situation diskutierte man ab Sommer 1946 über einen Zusammenschluss der US-amerikanischen und britischen Zonen. Zum 1. Januar 1947 entstand das Vereinigte Wirtschaftsgebiet, die Bizone. Sie umfasste Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und Württemberg-Baden (Nordteil des späteren Baden-Württemberg). Nachdem sich ein dezentrales Verwaltungssystem nicht bewährt hatte, konzentrierte man die Verwaltung im Sommer 1947 in Frankfurt am Main, das Tagungsort des Wirtschaftsrats (Parlament der Bizone) und des von den Länderregierungen besetzten Exekutivrats war.

Neue Marken nach der Währungsreform

Die Situation in Deutschland wurde unterdessen angespannter, die Gegensätze zwischen den Westalliierten und der Sowjetunion deutlicher. Frankreich, das wie die Sowjetunion eine wirtschaftliche Vereinigung aller Besatzungszonen abgelehnt hatte, lenkte ein: Anfang März 1948 einigte man sich auf den Zusammenschluss der Bizone mit der Französischen Zone — die Trizone entstand (ohne Saarland, formell erst am 8. April 1949). Das einheitliche Wirtschaftsgebiet ermöglichte die Teilnahme am Marshallplan, mit dem die USA die Wirtschaft in Europa fördern und den Kommunismus eindämmen wollten.

Die Sowjetunion beendete am 20. März 1948 die Zusammenarbeit im Alliierten Kontrollrat. Nun setzten die Westalliierten eine Währungsreform um: Ab 21. Juni löste die Deutsche Mark die inflationäre Reichsmark ab. Da man rasch neue Briefmarken benötigte, versah man Kontrollratsausgaben mit Band- und Netzaufdrucken kleiner Posthörnchen. Die ersten eigens gedruckten Marken der Bizone in DM-Währung wurden am 8. August 1948 ausgegeben. Sie sind auch die ersten Sondermarken des Gebiets und würdigen 700 Jahre Grundsteinlegung des Kölner Doms. Am 1. September erschienen neue Dauermarken in Form der Bautenserie. Darunter befindet sich eine große Rarität, der »gelbe Dom«. Geplant war ein

gelber 5-Pfennig-Wert mit Motiv des Kölner Doms als Zuschlag für Luftpostbeförderung. Man entschied sich jedoch für das gleiche Motiv in Blau und vernichtete die gelben Drucke – deren noch erhaltene Exemplare sehr wertvoll sind. Es folgten weitere Sondermarken, so auch die einzige Blockausgabe der Bizone mit Zuschlag zugunsten der Exportmesse Hannover.

Als am 23. Mai 1949 das Grundgesetz verkündet wurde, schlug die Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland. Die Postverwaltungen der Bizone und der französischen Zone blieben zunächst mit der Ausübung des Postdienstes betraut – sie wurden erst am 3. Oktober dem Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen unterstellt. Dies erklärt, weshalb die letzten Marken der Bizone zum 200. Geburtstag Goethes noch am 15. August 1949 erschienen. Das Sammelgebiet ist mit MiNr. 110 abgeschlossen. Die ersten Marken der Bundesrepublik folgten im September mit MiNr. 111 und 112 — und setzen damit die Nummerierung der Ausgaben der Bizone fort.



Einschreiben von Bad Harzburg nach Hannover von März 1946 mit vier zusammenhängenden AM-Post-Marken zu 6 Pf. sowie je einem Paar der Werte zu 10 und 20 Pf. (All. Bes. Bizone MiNr. 20, 22 und 26).



DIE ERSTAUSGABEN DER BESATZUNGSZONEN

Die Kollektion vereint Bizone MiNr. 1–9, Franz. Zone MiNr. 1–13, Berlin und Brandenburg MiNr. 1–7 sowie SBZ Mecklenburg-Vorpommern MiNr. 8–19, Ost-Sachsen MiNr. 42–50, Provinz Sachsen MiNr. 66–71, Thüringen MiNr. 92–99, West-Sachsen MiNr. 116–119. Postfrisch auf zwei Steckkarten in Präsentationsmappe. 119,– ϵ * | Best.-Nr. 150622147



DIE GEMEINSCHAFTSAUSGABEN DER ALLIIERTEN

Von Februar 1946 bis Mai 1948 erschienen die Ausgaben des Alliierten Kontrollrats für die amerikanische, britische und sowjetische Zone. Enthalten sind alle 57 Briefmarken (All. Bes. Gemeinschaftsausgaben MiNr. 911–970; postfrisch) auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 24,50 €* | Best.-Nr. 150622144



SAARLAND FRANKEN-SATZ

Als die französische Besatzungszone 1948 dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet beitrat, war das Saarland bereits aus der französischen Zone ausgegliedert worden. Es erhielt eine Teilautonomie unter französischer Aufsicht. Dieses Set enthält alle vier deutschen Frankenmünzen des Saarlandes: 10, 20 und 50 Franken (Aluminiumbronze, 1954) und 100 Franken (CuNi, 1955). Inkl. Themenkarte zur Währungsgeschichte des Saarlandes, Zertifikat und Holzkassette.

99,-€*| Best.-Nr. 001215 77

Sehr geehrte Briefmarkenfreunde,

gerne veröffentlichen wir Termine von Tauschtagen und Börsen (ohne Gewähr). Bitte geben Sie Folgendes an:

- Ort mit Postleitzahl
- Tauschort (z. B. Gaststätte) mit Straßenname und Hausnummer
- Veranstaltungsart (Tausch, Großtausch, Börse)
- Uhrzeit

Einsendeschluss für die Ausgabe 3 (Mai/Juni) ist der 10. März 2025. Ihre postfrisch-Redaktion

Termine

Museen für Kommunikation

Die drei Museen für Kommunikation präsentieren in ihren Ausstellungen die Entwicklung der Informationsgesellschaft. Infos im Internet unter www.museumsstiftung.de

10117 Berlin, Leipziger Straße 16

Di. 9-20, Mi.-Fr. 9-17, Sa. u. So. 10-18 Uhr

 Nachrichten sind jederzeit und überall in diversen Medien verfügbar. Doch immer mehr Menschen wenden sich von ihnen ab. Warum fällt es uns so schwer, in einer Welt voller Information zu leben? Die Ausstellung
 Nachrichten – News« stellt die Frage, was wir brauchen, um jetzt und in Zukunft gut informiert zu sein (bis 7. September 2025).

60596 Frankfurt am Main, Schaumainkai 53

Di. u. Do.-So. 10-18, Mi. 10-20 Uhr

 Kultur, Erziehung und Bilder aus Film und Fernsehen prägen unsere Vorstellung von Sexualität. Wie sich die Wahrnehmung und Gespräche darüber in den letzten hundert Jahren verändert haben, zeigt das Museum für Kommunikation Frankfurt in der Ausstellung »Apropos Sex« (bis 7. September 2025).

90443 Nürnberg, Lessingstraße 6

Di.-Fr. 9-17 Uhr, Sa. u. So. 10-18 Uhr

 Was ist Kommunikation und welche Rolle spielt sie für uns? In aufwendig gestalteten Themenräumen stehen Menschen und ihre Kommunikation mit Tönen, Bildern, Schrift und mithilfe des Internets im Mittelpunkt (Dauerausstellung).

Liebe Leserinnen und Leser.

alle Angaben auf dieser Seite sind ohne Gewähr. Es ist möglich, dass die angekündigten Veranstaltungen abgesagt werden, das Event-Team Philatelie nicht vor Ort sein kann und Stempel zurückgezogen werden. Bitte informieren Sie sich vorab beim jeweiligen Veranstalter, den Stempelstellen sowie in der jeweils aktuellen Fassung der »Stempel & Informationen«.

Tauschtage

2. März 2025

- 30989 Gehrden, Vierständerhaus, Kirchstr. 5, Tausch, 9–12 Uhr, auch 6. April
- 35630 Ehringshausen, Volkshalle, Marktstr. 5, Großtausch, 9–13 Uhr

8. März 2025

- 74081 Heilbronn-Sontheim, TSG-Sporthalle, Hofwiesenstr. 40, Briefmarkenbörse (auch Münzen), 9–16 Uhr
- 90473 Nürnberg-Langwasser, Saal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30, Tausch, 9–15 Uhr

9. März 2025

- 15306 Seelow, Gymnasium, Cafeteria, Bertolt-Brecht-Str. 3, Börse, Jugend, 9–14 Uhr
- 29614 Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19, Börse (auch Münzen), 9–14 Uhr
- 32756 Detmold, Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg, Elisabethstr. 86, Großtausch, 9–14 Uhr
- 49808 Lingen, Haus der Vereine, Scharnhorststr. 101, Großtausch, 9–14 Uhr
- 65520 Bad Camberg-Würges,
 Gemeindezentrum, Neue Str. 2, Großtausch,
 Börse (auch Münzen), 9–14 Uhr
- 83512 Wasserburg am Inn, Sport- und Freizeitzentrum BADRIA, Alkorstr. 14, Großtausch (auch Münzen), 8–14 Uhr

10. März 2025

- 28209 Bremen, DRK, Haus II, Wachmannstr. 9a, Tausch, 19–21 Uhr, auch 14. April
- 30823 Garbsen, IGS Garbsen, Lehrerkonferenzraum, Meyenfelder Str. 8, Tausch, 18–20 Uhr, auch 18. März und 22. April

14. März 2025

 81247 München-Obermenzing, Zum Grünen Baum, Kellerstüberl, Verdistr. 47, Tausch, 18–20 Uhr, auch 28.3., 11.4. und 25.4.

15. März 2025

 20537 Hamburg-Hamm, Gemeindezentrum Wichernkirche, Wichernsweg 16, Briefmarkenfest mit Großtausch und Briefmarkenschau, 9–15 Uhr

16. März 2025

- 21031 Hamburg, Elsternnest, Krusestr. 7, Großtausch, 9–13 Uhr
- 33605 Bielefeld, Familienzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13–21, Börse, Sonderstempel, 9–15 Uhr
- 34497 Korbach, Bürgerhaus, Kirchstr. 7, Großtausch, 9–13 Uhr

- 42859 Remscheid, Bürgerhaus Süd, Auguststr. 24, Phila-Basar, 10–14 Uhr, zudem Tausch am 20. März ab 19 Uhr und 6. April ab 10 Uhr
- 48599 Gronau, Dinkelhof, Alstätter Str. 86, Großtausch, 10–14 Uhr
- 68199 Mannheim, Rheingoldhalle, Rheingoldstr. 215–217, Großtausch, Briefmarkenschau, 9–15 Uhr
- 76467 Bietigheim/Baden, Stöckwiese 6, Tausch, 9–12 Uhr, auch 13. April
- 94094 Rotthalmünster, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2, Großtausch, 8–14 Uhr

22. März 2025

 46117 Oberhausen, Freizeithaus Revierpark Vonderort, Bottroper Str. 322, Großtausch, 8–13 Uhr

23. März 2025

- 24534 Neumünster, Stadthalle Neumünster, Kleinflecken 1. Großtausch, 9–15 Uhr
- 55595 Sponheim, Grafenberghalle, Kreuznachstr. 21, Börse (auch Münzen), 9–16 Uhr
- 63128 Dietzenbach, Halle des Geflügelzuchtvereins, Alfred-Nobel-Str. 15, Großtausch, 8:30–14 Uhr
- 72622 Nürtingen-Reudern, Gemeindehalle Reudern, Müllerweg 8, Großtausch, Sonderstempel, 9–15 Uhr

29. März 2025

 26835 Hesel, Veranstaltungshalle, An der Fabrik 15, Tausch, 9–14 Uhr

30. März 2025

21149 Hamburg-Hausbruch, Landhaus Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 14, Tausch, 10–14 Uhr

6. April 2025

- 25336 Klein Nordende, Gemeindezentrum, Schulstr. 3, Großtausch, 9–14 Uhr
- 66740 Saarlouis, Vereinshaus Fraulautern, Saarbrücker Str. 5, Börse, 9–15 Uhr
- 94486 Osterhofen, Kolpinghaus,
 Seewiesen 6 1/2, Großtausch, 9–13 Uhr

13. April 2025

 23879 Mölln, Hotel Quellenhof, Hindenburgstr. 16, Großtausch, 10–14 Uhr

15. April 2025

 39576 Stendal, Hotel am Bahnhof, Bahnhofstr. 30, Tausch, ab 18 Uhr

27. April 2025

- 60435 Frankfurt am Main, Bürgerhaus Saalbau Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2, Großtausch, 8–15 Uhr
- 88131 Lindau-Oberreitnau, Freizeitzentrum, Parkweg 8, Börse (auch Münzen), 9–15 Uhr

Sonderedition »Landlust«: Das Landleben entdecken

Im Sommer 2024 hat die Deutsche Post damit begonnen, zu ausgewählten Themen und Events attraktive Sondereditionen herauszugeben. Entsprechend tragen diese offiziellen Briefmarken den Aufdruck »Deutsche Post«. Die neueste Edition ist in Zusammenarbeit mit der beliebten Zeitschrift »Landlust« entstanden, die sich an alle wendet, die sich dem Landleben verbunden fühlen – mit fachkundigen Beiträgen aus den Bereichen Garten, Wohnen, Landleben und Natur sowie erprobten Rezepten aus der Landhausküche. Dies wird in der neuen Sonderedition aufgegriffen: Sie umfasst

vier unterschiedlich gestaltete Briefmarkenbögen im Format DIN A5, die jeweils einer Jahreszeit gewidmet sind – Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jeder Bogen enthält vier selbstklebende Marken zu jeweils 95 Cent mit Motiven aus der Pflanzen- und Tierwelt, aus Rezept-Produktionen und mit Darstellungen kreativer Bastelideen. Eine stimmungsvolle Hintergrundgestaltung jedes Bogens rundet die Edition ab. Eine wundervolle Idee zum Sammeln und Verschenken! Weitere Informationen unter:

deutschepost.de/landlust



Frühling

Mit den Motiven »Zier-Johannisbeere«, »Hasen-Filzkörbchen«, »Tulpen-Magnolie« und »Rhabarbertorte«. Hintergrundbild: Kanne mit Tulpen, Narzissen und blühenden Obstbaumzweigen 4,95 €* | Best.-Nr. 196010041



Herbst

Mit den Motiven »Sommer im Glas«, »Hausesel«, »Walnuss-Pilz« und »Weinlaub«. Hintergrundbild: Windlicht mit Rosen und Hagebutten 4,95 €* | Best.-Nr. 196010047



Sommer

Mit den Motiven »Früchte des Sommers«, »Laufenten«, »Bunter Zinnienstrauß« und »Mohn-Püppchen«. Hintergrundbild: Purpur-Sonnenhut und Schmetterling 4.95 €* | Best.-Nr. 196010044



Winter

Mit den Motiven »Wachssternchen«, »Merinolandschaf«, »Chor der Engel« und »Rote Äpfel«. Hintergrundbild: Lichter aus Eis 4,95 €* | Best.-Nr. 196010050

STEMPEL & INFORMATIONEN

Die neuesten Informationen zum Thema Stempel bietet Ihnen das übersichtlich gestaltete Informationsblatt »Stempel & Informationen«. Darin erhalten Sie im Zweiwochenzyklus einen Überblick über Neuheiten bei Postwertzeichen und über die von der Deutschen Post eingesetzten philatelistischen Stempel (Sonderstempel usw.).

Bestellen Sie Ihr kostenfreies Exemplar als PDF (Versand per E-Mail) oder im Abo die ausgedruckte Version für 4,95 Euro (Inland) bzw. 8,05 Euro (Ausland) je Quartal unter 0961 3818 3818. Download der jeweils aktuellen Fassung und Archiv unter: www.deutschepost.de/philatelie.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist und bleibt uns wichtig. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können. Antworten auf Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik finden Sie auf dieser Seite.

Unsere Anschrift:

Redaktion Leserbriefe Postfach 901204 33312 Gütersloh

Markante Farbgebung

Thema: Postvereinsfarben

»Bis in die 1950er-Jahre sind die hauptsächlich verwendeten Marken eines Satzes grün bzw. rot gedruckt worden. Das habe ich auch auf Marken aus ganz Europa festgestellt. Gab es da einheitliche Vorgaben vom Weltpostverein?«

Thomas Menzel, per E-Mail

Grün, Rot und Blau, diese wiederkehrende Farbgebung bei Briefmarken geht tatsächlich auf den Weltpostverein zurück, der seit seiner Gründung 1874 die Rahmenbedingungen des grenzüberschreitenden Postverkehrs regelt. Um auch bei Postsendun-







Das Farbschema auf Freimarken »Posthorn« aus dem Jahr 1951 (Bund MiNr. 128, 130 und 132).

gen aus dem Ausland auf den ersten Blick erkennen zu können, ob diese richtig frankiert waren, wurde vorgeschlagen, die Postwertzeichen für die drei häufigsten Versandarten in einheitlichen Farben zu gestalten.

Die Idee selbst ist aber schon älter und stammt aus der Zeit des Deutsch-Österreichischen Postvereins, der am 1. Juli 1850 seine Arbeit aufnahm. Mitglieder waren von Beginn an Preußen, Österreich und etliche deutsche Staaten; rasch folgten weitere deutsche Kleinstaaten sowie Luxemburg. Im Jahr 1861 schlug die preußische Post vor. die für die häufigsten Sendungsarten im Inlands- und Postvereinsverkehr benötigten Briefmarken in einheitlichen Farben zu drucken. Damals wählte man dafür Rot, Blau und Braun. Fast alle Mitgliedsstaaten übernahmen diese Anregung.

Über die guten Erfahrungen mit einem derartigen Farbschema diskutierte man bereits beim ersten Postkongress 1874 in Bern, konnte sich jedoch nicht direkt auf eine Regelung einigen. Eine grundsätzliche Übereinstimmung fand man erst auf dem

Postkongress in Washington 1897. Bis zur endgültigen Annahme des Farbschemas dauerte es noch bis zum Kongress in Rom 1906. Zu diesem Zeitpunkt hatten einige Länder jedoch schon die praktische Farbgebung übernommen, die für die wichtigsten Sendungsarten im internationalen Postverkehr galt: Grüne Marken waren für Drucksachen und Ähnliches im internationalen Postverkehr gedacht, rote für Auslandspostkarten und blaue für Auslandsbriefe der ersten Gewichtsstufe. Darüber hinaus wurde die Farbgebung auch im Inland zur Kennzeichnung bestimmter Sendungsarten genutzt – in der Bundesrepublik etwa Grün für Inlandspostkarten und Rot für Inlandsbriefe. Gezwungen war zur Anwendung dieses Farbschemas aber kein Mitgliedsland des Weltpostvereins – es handelte sich um eine Empfehlung. Diese wurde 1953 aufgehoben, da sie durch die zunehmende Ausgabe vielfarbiger Postwertzeichen immer schwerer umzusetzen war. Gleichwohl versuchten einige Postverwaltungen, das Farbschema weiterhin zu berücksichtigen, indem bei farbenfroh gestalteten Marken beispielsweise der Hintergrund oder ein Rahmen in Grün, Rot oder Blau gehalten war.

Impressum postfrisch

Herausgeber

Deutsche Post AG Zentrale 53250 Bonn

Verantwortlich

Nicola Leske **Executive Vice President** Konzernkommunikation und Nachhaltigkeit

Redaktion

Susanne Graul

Realisation

TERRITORY GmbH Redaktionsanschrift Redaktion postfrisch Carl-Bertelsmann-Straße 33 33311 Gütersloh Telefon: 05241 23480-50 Telefax: 05241 23480-213 E-Mail: postfrisch@deutschepost.de ISSN: 1430-8533

Frank Druck GmbH & Co. KG, 24211 Preetz

Die Redaktion haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorhehalten

Bildnachweis: Dirk Hansen (S. 2); Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH (S. 10); Penguin Random House Verlagsgruppe/ abelle Grubert (S. 10); Ingo Siegner (S. 10, 11); Museumsstiftung Post und Telekommunikation (S. 24, 25); Absender: Dr. Huhn (?), Eckertal, Bad Harzburg, Săgewerk Ohnesorg (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:1946-03-25_Briefumschlag_Sägewerk Ohnesorg, Bad_Harzburg, an_Inge_Bergmann, Schellingstraße_5a_Hannover-Kleefeld, Adresseite.jpg), "1946-03-25 Briefumschlag Sägewerk Ohnesorg, Bad Harzburg, an Inge Bergmann, Schellingstraße 5a Hannover-Kleefeld, Adı gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-old (S. 33); L.tom/Adobe Stock/stock.adobe.com (S. 29); akg-images/Eric Vandeville (S. 16); kckate16/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty images (S. 3 o. l.), Riccardo Bravi/500px Plus via Getty images (S. 3 u. r., S. 14, 15 H.), Busà Photography/Moment RF via Getty 31 H.), Malte Mueller/fStop via Getty images (S. 61.), anand purohit/Moment RF via Getty Images (S. 10, 11 H.), sensationaldesign/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 10, 11 H.), tomograf/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 10, 11 H.), tomograf/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 10, 11 H.), tomograf/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 10, 11 H.), tomograf/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 10, 11 H.), tomograf/iStockphoto/Getty Images (S. 10, 11 H.), tomograf/iStock 11 H.), kaew656/i5tockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 12, 13 H.), Infografx/i5tockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 14, 15, 16, 17), rudall30/i5tockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 15, 17 o. l.), elaineli/RooM RF via Getty Images Plus via Getty Images (S. 15, 17 o. l.), elaineli/RooM RF via Getty Images Plus via Getty Images (S. 15, 17 o. l.), elaineli/RooM RF via Getty Images Plus via Getty Images Pl (S. 16, 17 H.), Ali Kahfi/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 28 H. o.), sarayut Thaneerat/Moment RF via Getty Images (S. 28 H. u. l.), Vectorig/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 29 H. u. r.), Giordano Cipriani/The Image Bank RF via Getty Images (S. 29 H. u. r.), Giordano Cipriani/The Image Bank RF via Getty Images (S. 29 H. u. r.), huettenhoelscher/iStock Editorial/Getty Images Plus via Getty Images (S. 30 H. u.), foryma/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 31 H.), Marcia Straub/Moment RF via Getty Images (S. 35 H.), Kittapud Janpirom/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 37 H.), JGI/Tom Grill/Tetra images RF via Getty Images (S. 37 m.), Moussa81/iStockphoto/Getty Images Plus via Getty Images (S. 38, 39 H.), R.Tsubin/Moment RF via Getty Images (S. 38, 39 H.), fotograzia/Moment RF via Getty Images (S. 40 H.); mauritius images/Alamy/Alamy Stock Photos/Rudi1976 (Titel, S. 2), mauritius images/imageBROKER/Norbert Neetz (S. 4, 5), mauritius $images/imageBROKER/Sylvio\ Dittrich\ (S.\ 4), mauritius\ images/Thomas\ B\"{o}ttger\ (S.\ 4), mauritius\ images/Alamy/Alamy\ Stock\ Photos/Alamy\ Alamy\ Al$ Sina Ettmer (S. 4), mauritius images/Westend61/Christian Richter (S. 4), mauritius images/Alamy/Alamy Stock Photos/jozef sedmak (S. 14), mauritius images/imageBROKER/Heiner Heine (S. 15); picture alliance/imageBROKER/Klaus Rose (S. 8), picture alliance/Frank May (S. 26), ⊚ picture alliance/Christian Charisius (S. 31); ullstein bild/United Archives (S. 3), ullstein bild/histopics (S. 7), ullstein bild/ s.e.t. Photo ⊚ Dalli Dalli (S. 23), ullstein bild/imageBROKER/Sunny Celeste (S. 24, 25), ullstein bild/United Archives (S. 32)

Informationen über Angebote der Deutschen Post Philatelie erhalten Sie bei der Bestellannahme:

Telefon: 0961 3818 3818 | Fax: 0961 3818 3819

EINSTECKBUCH »KLASSIK« MIT 64 SEITEN

Das 64-seitige Einsteckbuch mit pro-collect-Logo in Goldprägung bietet Platz für bis zu 13 Briefmarkenjahrgänge. Mit doppelten Pergamin-Zwischenblättern für zusätzlichen Schutz. Format (B × H): 23 × 30,5 cm



BORDEAUX MIT WEISSEN BLÄTTERN

19,90 €* | Best.-Nr. 150211262

BORDEAUX MIT SCHWARZEN BLÄTTERN

21,90 €* | Best.-Nr. 150203445

BLAU MIT SCHWAR-ZEN BLÄTTERN

20,90 €* | Best.-Nr. 150203442

OPTIMALER SCHUTZ FÜR IHRE SCHÄTZE

Ob Briefmarken oder Münzen, wohl jeder möchte seine Sammlerstücke bestens geschützt und gut sortiert aufbewahren. Unser hochwertiges Zubehör macht es möglich – und sieht dabei auch noch richtig gut aus!

EINSTECKBUCH »KLASSIK« MIT 48 SEITEN, BORDEAUX

Das 48-seitige Einsteckbuch mit
pro-collect-Logo in Goldprägung
bietet Platz für bis zu zehn Briefmarkenjahrgänge und verfügt
über Klarsichtstreifen in weichmacherfreier Qualität (PVC)
sowie doppelte Pergamin-Zwischenblätter für zusätzlichen
Schutz. Farbe: Bordeaux,
schwarze Blätter;
Format (B × H): 22.5 × 30.5 cn



Format (B × H): 22,5 × 30,5 cm 14,90 €* | Best.-Nr. 150203426



EINSTECKBUCH MIT 64 SEITEN

Einband, Seiten, Streifen und Bindung dieses 64-seitigen Einsteckbuchs bestehen aus hochwertigen Materialien. Der farbige Einband zeigt attraktive Briefmarken aus Deutschland. Format (B × H): 23 × 30,5 cm 19,90 €* | Best.-Nr. 150211265



SAMMELKOFFER AUS ALUMINIUM

Koffer »Cargo Multi« zur sicheren Aufbewahrung von Sammelobjekten wie z. B. Münzensätzen. Flexible Inneneinteilung mit Platz für Objekte bis 16,8 cm Höhe und 22 cm Breite. Abschließbar (zwei Schlüssel), abnehmbarer Deckel. Fassungsvermögen: 900 Postkarten, 30 CD-Hüllen breit, 60 CD-Hüllen schmal. Außenfachten 25 × 21,5 × 36,5 cm

32,90 €* | Best.-Nr. 150203477



STARTER-MÜNZENALBUM-SET

Elegantes dunkelblaues Album mit Silberprägung und passendem Schuber (Format: 25 × 27,5 × 6 cm) inkl. Deckblatt, zehn schwarzen Zwischenblättern und je zwei Münzenhüllen M15 für 15 Münzen (Ø bis 42 mm), M24 für 24 Münzen (Ø bis 34 mm), M35 für 35 Münzen (Ø bis 27 mm), M40 für 5 Euro-Kursmünzensätze und M54 für 54 Münzen (Ø bis 20 mm).

22,90 €* | Best.-Nr. 150203464

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818

100 JAHRE SCHILLING

Nach dem Ersten Weltkrieg war Österreichs Krone-Währung durch Inflation entwertet. Der am 1. März 1925 eingeführte Schilling wurde Symbol der wirtschaftlichen Stabilisierung – und blieb mit einer Unterbrechung (1938–1945) bis zur Euro-Einführung gesetzliches Zahlungsmittel Österreichs. Zum Jubiläum des Klassikers haben wir eine Auswahl wundervoller Ausgaben unseres Nachbarlandes zusammengestellt.

> HISTORISCHES ORIGINAL AUS DEN ANFANGSJAHREN!

1 SCHILLING SILBER

Ab 1925 wurde diese edle 1-Schilling-Silbermünze ausgegeben. Die Bildseite zeigt das österreichische Parlamentsgebäude in Wien. | 1 Schilling Österreich 1925-1932 | Silber (640/1000) | 6 g | Ø 25 mm | ss 19,90 €* | Best.-Nr. 004627 78

50 JAHRE REPUBLIK ÖSTERREICH

1918 endete die Herrschaft der Habsburger und Österreich wurde zur Republik. Daran erinnert diese schöne Silbermünze von 1968, deren Bildseite das Parlamentsgebäude ziert.

50 Schilling | Österreich 1968 Silber (900/1000) 20 q | Ø 34 mm | vz

39,90 €* | Best.-Nr. 149800107 **79**



150 JAHRE WIENER PHILHARMONIKER

Die Wiener Philharmoniker zählen zu den angesehensten Orchestern der Welt. Ihr erstes Konzert fand am 28. März 1842 im Großen Redoutensaal in der Wiener Hofburg statt. Zu ihrem 150-jährigen Bestehen gab Österreich diese wundervollen Goldmünzen heraus. Beide Münzen: »150 Jahre Wiener Philharmoniker« | Österreich 1992 | Gold (986/1000) | sp

500 SCHILLING »STAATSOPER«

Auf der Bildseite sind Instrumente und das Logo der Wiener Philharmoniker zu sehen, auf der Wertseite der Zuschauerraum der Wiener Staatsoper mit Blick auf die Bühne. | 8,11 g | Ø 22 mm 849,-€** | Best.-Nr. 149800192 **80**



1000 SCHILLING »JOHANN STRAUSS«

Die Bildseite präsentiert den »Walzerkönig« Johann Strauss. Auf der Wertseite ist der Wiener Musikverein abgebildet, in dem u. a. das berühmte Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker stattfindet. | 16,28 g | Ø 30 mm 1.590,-€** | Best.-Nr. 012660 81

ÖSTERREICHS 500-SCHILLING-GOLDMÜNZEN

Kostbares Gold im attraktiven 8er-Set: Diese wertvollen Sammlerstücke begeistern mit detailliert gestalteten Motiven, die berühmte Persönlichkeiten, imposante Bauwerke und bedeutende Ereignisse aus der Geschichte unseres Nachbarlandes würdigen. Alle Münzen: 500 Schilling | Österreich | Gold (986/1000) | 8,11 g | Ø 22 mm | sp | 5.990,− €** | Best.-Nr. 149812765 82





1991: Wolfgang Amadeus Mozart -Don Giovanni

1992: 150 Jahre Wiener Philharmoniker -Staatsoper

1993: 1000 Jahre Österreich -Kunsthistorisches Museum Wien

1994: 1000 Jahre Österreich -Wiener Kongress

1996: 1000 Jahre Österreich -Heinrich II. **Jasomirgott**

1997: Wiener Musiklegenden -Franz Schubert

1998: Wiener Musiklegenden -Wiener

1999: Wiener Musiklegenden -Johann Strauss. Sängerknaben Vater und Sohn

LEGENDÄRE HABSBURGER

Die Habsburger zählten über Jahrhunderte zu den einflussreichsten Dynastien Europas. Auf dem Höhepunkt ihrer Macht herrschten sie über einen Großteil des Kontinents und Gebiete in Übersee. Sie stellten 21 römisch-deutsche Könige und Kaiser – und von 1804 bis 1918 die Kaiser von Österreich. Edle Münzen erinnern an berühmte Persönlichkeiten aus dem Haus Habsburg und ihre bewegenden Schicksale.

DIE BERÜHMTESTEN FRAUEN ÖSTERREICHS

Sie zählen zu den bekanntesten Herrscherinnen aus dem Hause Habsburg: die mächtige Erzherzogin Maria Theresia, die französische Königin Marie Antoinette und die schöne Kaiserin Elisabeth. Diese 1000-Schilling-Goldmünzen zu ihren Ehren können Sie hier im Set erwerben.

Alle Münzen: Österreich | 1000 Schilling Ø 30 mm | sp

4.490,-€** | Best.-Nr. 012627 **83**

9.7

3ER-SET



Maria Theresia (1993)

Serie »1000 Jahre Österreich« Gold (986/1000) | 16,225 g



Marie Antoinette (1997)

Serie »Habsburger Tragödien« Gold (995/1000) | 16,08 g



Kaiserin Elisabeth (1998)

Serie »Habsburger Tragödien« Gold (995/1000) | 16,08 g

ROYALE DRAMEN

Die Geschichte der Habsburger ist nicht nur von Ruhm und Glanz, sondern auch von zahlreichen Tragödien geprägt, derer auf schmuckvollen Schilling-Münzen gedacht wird.

Alle Münzen: Serie »Habsburger Tragödien«



Königin Marie Antoinette

Die Tochter von Maria Theresia heiratete 1770 den französischen Thronfolger. Ihr Leben in Versailles fand durch die Französische Revolution ein tragisches Ende. »Marie Antoinette« | 1000 Schilling Österreich 1997 | Gold (995/1000) 16,08 g | Ø 30 mm | sp 1.590, – €** | Best.-Nr. 012625



Kronprinz Rudolf

Der Sohn Kaiser Franz Josephs I. konnte seine progressiven Ideen kaum durchsetzen. Die Wertseite zeigt Schloss Mayerling, auf dem er sich 1889 mit seiner Geliebten das Leben nahm. | »Kronprinz Rudolf« | 100 Schilling | Österreich 1998 Silber (900/1000) | 20 g | Ø 34 mm | vz/st 99,90 €* | Best.-Nr. 149801526 85



Erzherzog Franz Ferdinand und Erzherzogin Sophie

1914 starb das österreichisch-ungarische Thronfolgerpaar durch ein Attentat. Dies löste die Julikrise aus, die in den Ersten Weltkrieg führte. | »Erzherzog Franz Ferdinand und Erzherzogin Sophie« | 100 Schilling | Österreich 1999 | Silber (900/1000) 20 g | Ø 34 mm | vz/st 99,90 €* | Best.-Nr. 149801540 86



Kaiser Karl I.

Der Neffe Franz Josephs I. regierte nur etwa zwei Jahre. Nach dem Ersten Weltkrieg endete 1918 die Herrschaft der Habsburger. Die Wertseite gewährt einen Einblick in die Kapuzinergruft, die Grabstätte der Habsburger in Wien. | »Kaiser Karl I.« | 1000 Schilling | Österreich 1999 Gold (995/1000) | 16,08 g | Ø 30 mm | sp 1.590,-€** | Best.-Nr. 149800121 87

4er-Set »Die Kaiser Österreichs in Gold«

Franz II. war letzter Kaiser des Heiligen Römischen Reichs, dessen Krone er 1806 niederlegte. Schon 1804 hatte er das Kaisertum Österreich als Erbmonarchie begründet, das er als Franz I. bis 1835 regierte. Dieses wertvolle Set würdigt Kaiser Franz I. und seine drei Nachfolger mit jeweils einer kostbaren Goldmünze. 4.490, − €** | Best.-Nr. 149800041



1 Dukat | geprägt 1792–1835 | Gold (986/1000) | 3,5 g Ø 21 mm | ss/vz

Kaiser Ferdinand I.

1 Dukat | geprägt 1835–1848 | Gold (986/1000) | 3,5 g Ø 21 mm | ss/vz

Kaiser Franz Joseph I.

1 Dukat | geprägt 1852–1915 | Gold (986/1000) | 3,5 g Ø 21 mm | ss/vz

Kaiser Karl I.

1000 Schilling | Österreich 1999 | Gold (995/1000) | 16,08 g Ø 30 mm | sp



ZEUGEN DEUTSCHER GESCHICHTE

Das 1871 gegründete Deutsche Reich durchlief eine dramatische Entwicklung – von der Monarchie des Kaiserreichs über die Demokratie der Weimarer Republik bis zur NS-Diktatur, die vor 80 Jahren endete. Briefmarken erinnern an diesen bedeutsamen Abschnitt in der Geschichte unseres Landes.

DEUTSCHE NOTHILFE: LANDESWAPPEN

Die insgesamt 17 Marken der Wappenserie mit Zuschlägen zugunsten der Deutschen Nothilfe wurden von 1925 bis 1929 herausgegeben. Ihre Motive repräsentieren die Länder der Weimarer Republik. Lieferung jeweils auf Steckkarte in Präsentationsmappe.



LANDESWAPPEN I

Drei Werte mit den Wappen von Preußen, Bayern und Sachsen (Dt. Reich MiNr. 375–377; postfrisch) 40,– €* | Best.-Nr. 150614913



LANDESWAPPEN II

Vier Werte mit den Wappen von Württemberg, Baden, Thüringen und Hessen (Dt. Reich MiNr. 398–401; postfrisch) 200,– €* | Best.-Nr. 150614916



LANDESWAPPEN III

Fünf Werte mit den Wappen von Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Braunschweig und Anhalt (Dt. Reich MiNr. 425–429; postfrisch) 200,–€* | Best.-Nr. 150614921



LANDESWAPPEN IV

Fünf Werte mit den Wappen von Bremen, Lippe-Detmold, Lübeck, Mecklenburg-Strelitz und Schaumburg-Lippe (Dt. Reich MiNr. 430–434; postfrisch) 200,– €* | Best.-Nr. 150614922



DEUTSCHE NOTHILFE: BERUFSSTÄNDE

Die neun Nothilfe-Marken von 1934 würdigen Berufe mit den Motiven »Kaufmann«, »Schmied«, »Maurer«, »Bergmann«, »Baumeister«, »Bauer«, »Forscher«, »Künstler« u. »Richter« (Dt. Reich MiNr. 556–564; postfr.) auf Steckkarte in Präsentationsmappe.



DEUTSCHE NOTHILFE: VOLKSTRACHTEN

Trachten von Ostpreußen bis zum Schwarzwald sind auf den Nothilfe-Marken aus dem Jahr 1935 zu sehen. Zehn Werte (Dt. Reich MiNr. 588–579; postfrisch) auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

169,- €* | Best.-Nr. 150626253

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818